

Die Übersetzung des Korans in gerechter Sprache



Übersetzungen des Korans ins Deutsche – sowie sie in der Vergangenheit etwa von Rudi Paret, Hans Zirker, Muhammad Asad, Hartmut Bobzin oder Ahmad Milad Karimi vorgelegt wurden – finden sowohl im akademischen Feld der Islamwissenschaft und Arabistik als auch im vergleichsweisen jungen Feld der deutschsprachigen Islamischen Theologie rege Verwendung. Jenseits akademischer Beschäftigungen werden die diversen deutschen Übersetzungen des Korans bis heute von neugierigen und an der Religion des Islams interessierten Leser:innen bemüht, und dies nicht zuletzt um sich einen ersten Zugang zum Koran und seiner Botschaft zu verschaffen. Für die akademische wie außerakademische Beschäftigung mit dem Koran sind deutsche Übersetzungen unverzichtbar, und in Anbetracht der andauernden gesellschaftlichen Diskurse rundum das *Themenfeld Islam* ist davon auszugehen, dass sich dies auch in Zukunft nicht ändern wird.

Vor diesen Hintergründen, vor allem aber auch vor dem Hintergrund der aktuellen Debatten und Aushandlungsprozesse rundum das Thema *Gendern* und *gerechte Sprache* im deutschsprachigen Raum, möchte nun das Projekt *Die Übersetzung des Korans in gerechter Sprache* verortet und verstanden werden: Übergeordneter Anspruch des Projektes ist es, das Spektrum der etablierten und viel bemühten deutschen Koranübersetzungen gezielt und zeitgemäß zu erweitern. Langfristiges Ziel des Projektes ist die Vorstellung einer Koranübersetzung, die Sprachsensibilität als Errungenschaft versteht und deshalb umfassend berücksichtigt. Konkret bedeutet dies etwa, dass – im Gegensatz zu den einschlägigen Übersetzungen aus dem Arabischen – bei der Übersetzung ins Deutsche grundsätzlich nicht nur ein Geschlecht – nämlich das männliche – berücksichtigt und sprachlich inkludiert wird, und dass von heute als überholt, abwertend oder diskriminierend geltenden Begrifflichkeiten in der Übersetzung konsequent abgesehen wird.

Das Projekt *Die Übersetzung des Korans in gerechter Sprache* ist mit seiner grundsätzlichen Ausrichtung von der erstmals 2006 von Ulrike Bail, Frank Crüsemann, Marlene Crüsemann, Erhard Domay, Jürgen Ebach, Claudia Janssen, Hanne Köhler, Helga Kuhlmann, Martin Leutzsch, Luise Schottroff herausgegebenen *Bibel in gerechter Sprache* (BigS) inspiriert und kann durchaus als *muslimisches Pendant* verstanden werden.

Mitwirkende: Prof.in Dr. Dina El Omari, Bilgehan Asena Ayvaz M.A., Botaina Azouaghe M.A., Yeliz Özbay M.A., Malak Sarar, Maria Alejandra Schrama M.A.

Warum braucht es eine Übersetzung des Korans in gerechter Sprache?

Eine *Übersetzung des Korans in gerechter Sprache* hat zum einen den Anspruch, auch in der deutschen Übersetzung die geschlechtergerechten Potenziale des koranischen Textes sprachlich sichtbar zu machen – und entsprechend geschlechtergerechte Formulierungen dort zu bemühen, wo der Text im Arabischen eigentlich und tatsächlich alle Menschen gleichermaßen anspricht – jenseits ihres Geschlechts. Der hier als *Sichtbarmachung von Potenzialen* bezeichnete Aspekt wurde in den bereits vorhandenen deutschen Koranübersetzungen bis dato *gar nicht, kaum oder nicht hinreichend* berücksichtigt. Wir möchten mit der *Übersetzung des Korans in gerechter Sprache* so etwa nicht nur Diversität innerhalb der frühen muslimischen Gemeinde (Stichwort *Erstadressat:innen*) sichtbar machen und somit zum Beispiel auch Muslim:innen heute einen inklusiveren Zugang zum Korantext ermöglichen. Wir möchten *grundsätzlich* inklusive Sprache im Bereich der Koranübersetzungen Fuß fassen lassen und somit einen ersten Beitrag etwa zur *sprachlichen* Ent-Diskriminierung in etwa der deutschsprachigen Islamischen Theologie und ihren Subdisziplinen leisten.

Eine Übersetzung des Korans in gerechter Sprache hat zum anderen auch den theologischen Anspruch, Gott geschlechtsneutral zu denken bzw. denken zu können. Wir möchten dies entsprechend sprachlich zum Ausdruck bringen, um einem männlich geprägten Gottesbild entgegenzuwirken: Die Übersetzung von Gottesbegriffen und den Versen, in denen diese vorkommen, weicht in der *Übersetzung in gerechter Sprache* deshalb an einigen Stellen von gängigen Übersetzungen ab – sie mag deshalb zunächst auch irritieren. Bei der Übersetzung von Personenbezeichnungen und -ansprachen im deutschen Text haben wir uns dagegen entschieden, das Gendersternchen zu verwenden. Wir arbeiten stattdessen entweder mit der Ausdifferenzierung der Geschlechter, verwenden geschlechtsneutrale Begriffe – wie z.B. *Mensch* – oder arbeiten mit dem substantivierten Partizip.

Dabei orientiert sich jede unserer Übersetzungen an den sprachlichen und inhaltlichen Potenzialen des Originaltextes. Die sorgfältige Analyse des arabischen Textes und die Einbeziehung unterschiedlicher Koranübersetzungen, wie die von Hartmut Bobzin, Rudi Paret, Hans Zirker, Muhammad Asad oder Ahmad Milad Karimi, sowie koranexegetischer Werke ermöglichen einen breiten Blick über die verschiedenen Deutungsebenen der koranischen Botschaft. Die Methoden umfassen sowohl textkritische als auch hermeneutische Ansätze, um eine tiefgehende und umfassende Übersetzung zu gewährleisten. Eine genaue philologische Arbeit stellt sicher, dass die Übersetzung sowohl sprachlich gerecht als auch theologisch akkurat bleibt.

Eine besondere Hauptherausforderung besteht hierbei darin, Begriffe und Konzepte zu finden, die sowohl die ursprüngliche Bedeutung als auch die Geschlechtergerechtigkeit bewahren. Dies erfordert ein tiefes Verständnis der arabischen Sprache und der kulturellen Kontexte des

Offenbarungsumfeldes sowie eine kreative und zugleich grammatikalisch korrekte Herangehensweise an die deutsche Sprache.

Hierfür wird laufend ein Glossar erstellt, welches die Übersetzungsmöglichkeiten wiedergibt. Androzentrische Begriffe und Formulierungen werden kritisch geprüft und, wo immer möglich, durch geschlechtsneutrale oder geschlechtergerechte Alternativen ersetzt, wie z.B. die Ausdifferenzierung des männlichen Plurals, der in der arabischen Sprache sowohl Frauen als auch Männer adressiert. Dabei wird darauf geachtet, dass die neuen Begriffe den ursprünglichen Sinn nicht verlieren. Dies kann durch den Einsatz von Fußnoten oder Erklärungen ergänzt werden, um Missverständnisse zu vermeiden. Hierzu zählt die Einbeziehung von Texten zu historischen Hintergründen, wie die Offenbarungsanlässe, welche an mehreren Stellen Auskunft über konkrete Personenbezüge beinhalten. In unseren Übersetzungen werden Begrifflichkeiten, die sich auf Gott beziehen, durch den Pluralis Majestatis sowie durch die Großschreibung im Deutschen kenntlich gemacht.

Da es sich um ein Pilotprojekt handelt, sind dessen Ergebnisse nicht statisch, sondern können sich verändern, indem immer wieder nach neuen Formulierungen gesucht wird oder neue Gedanken entstehen. Auch können in den Fußnoten alternative Übersetzungen angeführt werden. Das hängt auch damit zusammen, dass der Text selbst unterschiedliche Gattungen und Stile beinhaltet und somit äußerst komplex in seiner sprachlichen Gestaltung ist. Es steht auch immer noch die Überlegung im Raum, während des Übersetzungsprozesses chronologisch vorzugehen statt synchron. Derzeit arbeiten wir den Korantext jedoch synchron, also entsprechend seiner klassischen äußeren Form, ab.

Eine geschlechtergerechte und inklusive(re) Übersetzung könnte das Verständnis des Korans und der Islamischen Theologie tiefgreifend verändern, indem sie ein Bewusstsein dafür schafft, dass z.B. insbesondere Frauen vom Text an vielen bislang unberücksichtigten und/oder unerkannten Stellen eigentlich mitgedacht und adressiert werden. Dies könnte zu einer stärkeren Beteiligung von Frauen, aber auch anderen marginalisierten Gruppen in theologischen Diskursen führen und den Dialog über Geschlechtergerechtigkeit innerhalb der Islamischen Theologie, ihren Schwesterdisziplinen und langfristig innerhalb der muslimischen Gemeinschaft fördern.

Welche Sprachformen werden verwendet? Ein kleines Glossar (wird stetig aktualisiert)

Vokabelliste

Arabisch	Deutsch
أَتَى حَدِيثٌ – أَتَاكَ حَدِيثٌ	Kam zu dir die Geschichte?
أَحْكَمُ الْحَاكِمِينَ	Am weisesten im Richten
أَسَاطِيرُ الْأَوَّلِينَ	„Das sind Märchen aus alter Zeit“
إِلَهٌ	Gottheit
الرَّحْمَنُ	Gott Allbarmherzig
اللَّهُ	GOTT
Wenn Ersetzung einer Präposition in Bezug auf Gott erfolgt	[Gott]
التَّقْوَى	Die Gottesehrfurcht
الْجَحِيمُ	Das Höllenfeuer
الْعَرْشُ الْمَجِيدُ	Den Thron besitzend, Ruhmreich
فَاجِرٌ جَ الْفَجْرَةِ	Die Lasterhaften
الْقُرْآنُ	Die Lesung
الْكَرِيمُ	Erhaben
النَّفْسُ الْمُطْمَئِنَّةُ	Die befriedete Seele
الْأَشَقَى	Unselig
الصَّمَدُ	Beständig
دِينُ اللَّهِ	GOTTES Pfad
رَبُّ	Gott; das Personalpronomen „dein“ wie in rabbu-ka, wird nicht mit übersetzt, um den Begriff nicht geschlechtlich zu konnotieren.
رَبُّ الْعَالَمِينَ	Gott der Welten - Herrschend über die Welten
رَبُّهُ الْأَعْلَى	Gottes, Allerhöchst
رُوحٌ	Die Geistkraft
صَاحِبَةٌ	Sein/e Partner:in [in 80:36]
الطَّاغُوتُ جَ طَاغٍ	Aufsässig – die Aufsässigen
عَبْدٌ	Gottergeben

قَدَّرَ	Beschließen
كُتِبَ قَيِّمَةً	Beständige Schriften
الْمُتَّقُونَ	Die Gottesfürchtigen
نَادٍ	Gefolgsleute
هُدًى	führen
حَافِظُونَ	Die Wachenden
خَشْيَةً	Gottesfurcht

1. Surenblock: Die al-Fātiḥa und Sure 78-114 (30. Teil)

1. Sure al-Fātiḥa (Die Eröffnende)

1. Im Namen GOTTES ¹ , Allbarmherzig, Allerbarmend,	بِسْمِ اللَّهِ الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
2. Lobpreis sei GOTT; Gott ² der Welten, ³	الْحَمْدُ لِلَّهِ رَبِّ الْعَالَمِينَ
3. Allbarmherzig, Allerbarmend, ⁴	الرَّحْمَنِ الرَّحِيمِ
4. Herrschend am Tag des Gerichts! ⁵	مَالِكِ يَوْمِ الدِّينِ
5. Dir dienen wir und Dich bitten wir um Hilfe.	إِيَّاكَ نَعْبُدُ وَإِيَّاكَ نَسْتَعِينُ
6. Leite uns den rechten Weg,	اهْدِنَا الصِّرَاطَ الْمُسْتَقِيمَ
7. den Weg aller Menschen, ⁶ denen Du gnädig bist, nicht derer, denen gezürnt wird oder die irre gehen!	صِرَاطَ الَّذِينَ أَنْعَمْتَ عَلَيْهِمْ غَيْرِ الْمَغْضُوبِ عَلَيْهِمْ وَلَا الضَّالِّينَ

114. Sure an-Nās (Die Menschen)

1. Sprich: „Ich nehme Zuflucht zu [Gott], Gott der Menschen,	قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ النَّاسِ
2. Herrschend über die Menschen,	مَلِكِ النَّاسِ
3. Gottheit der Menschen,	إِلَهِ النَّاسِ
4. vor dem Bösen der teuflischen Einflüsterung, ⁷	مِنْ شَرِّ الْوَسْوَاسِ الْخَنَّاسِ
5. das in die Herzen der Menschen eingeflüstert wird, ⁸	الَّذِي يُوسْوِسُ فِي صُدُورِ النَّاسِ
6. ob Ginn oder Menschen.“	مِنَ الْجِنَّةِ وَالنَّاسِ

113. Sure al-Falaq (Die Morgendämmerung)

1. Sprich: „Ich nehme Zuflucht zu [Gott] – Gott der Morgendämmerung,	قُلْ أَعُوذُ بِرَبِّ الْفَلَقِ
2 vor dem Bösen, das [Gott] schuf,	مِنْ شَرِّ مَا خَلَقَ
3. und vor dem Bösen des Dunkels, wenn es hereinbricht,	وَمِنْ شَرِّ غَاسِقٍ إِذَا وَقَبَ
4. und vor dem Bösen der Knotenspuckerinnen ⁹	وَمِنْ شَرِّ النَّفَّاثَاتِ فِي الْعُقَدِ
5. und vor dem Bösen einer neidenden [Person], wenn sie neidet.“ ¹⁰	وَمِنْ شَرِّ حَاسِدٍ إِذَا حَسَدَ

112. Sure al-Ihlās (Die Hingabe)

1. Sprich: „GOTT ist Einzig ¹¹ ,	قُلْ هُوَ اللَّهُ أَحَدٌ
2. GOTT ist Beständig,	اللَّهُ الصَّمَدُ
3. [Gott] zeugte nicht und wurde nicht gezeugt,	لَمْ يَلِدْ وَلَمْ يُولَدْ
4. und niemand ist [Gott] ebenbürtig.“	وَلَمْ يَكُنْ لَهُ كُفُوًا أَحَدٌ

111. Sure al-Masad (Die Palmenfasern)

1. Verderben sollen Abū Lahabs ¹² Hände, und abermals verderben! ¹³	تَبَّتْ يَدَا أَبِي لَهَبٍ وَتَبَّ
2. Sein Vermögen und sein Gewinn werden ihm nichts nützen!	مَا أَغْنَىٰ عَنْهُ مَالُهُ وَمَا كَسَبَ
3. Er wird in einem lodernden Feuer brennen	سَيَصْلَىٰ نَارًا ذَاتَ لَهَبٍ
4. und seine Frau ¹⁴ wird das Brennholz tragen -	وَأَمْرَأَتُهُ حَمَّالَةَ الْحَطَبِ
5. um ihren Hals ein Strick aus Palmenfasern.	فِي جِيدِهَا حَبْلٌ مِّن مَّسَدٍ

110. Sure an-Naṣr (Die Hilfe)

1. Wenn GOTTES Hilfe und der Sieg kommt	إِذَا جَاءَ نَصْرُ اللَّهِ وَالْفَتْحُ
2. und du die Menschen siehst, wie sie auf GOTTES Pfad ¹⁵ in Scharen treten,	وَرَأَيْتَ النَّاسَ يَدْخُلُونَ فِي دِينِ اللَّهِ أَفْوَاجًا
3. dann lobpreise Gott, und bitte um Vergebung! Siehe, [Gott] ist vergebend.	فَسَبِّحْ بِحَمْدِ رَبِّكَ وَاسْتَغْفِرْهُ ۚ إِنَّهُ كَانَ تَوَّابًا

109. Sure al-Kāfirūn (Die Leugnenden)

1. Sprich: „O ihr Leugnenden! ¹⁶	قُلْ يَا أَيُّهَا الْكَافِرُونَ
2. Ich verehere nicht, was ihr verehrt,	لَا أَعْبُدُ مَا تَعْبُدُونَ
3. und ihr verehrt nicht, was ich verehere,	وَلَا أَنْتُمْ عَابِدُونَ مَا أَعْبُدُ
4. und ich verehere nicht, was ihr verehrt habt,	وَلَا أَنَا عَابِدٌ مَّا عَبَدْتُمْ
5. und ihr verehrt nicht, was ich verehere.	وَلَا أَنْتُمْ عَابِدُونَ مَا أَعْبُدُ
6. Euch euer Pfad ¹⁷ und mir der meine!“	لَكُمْ دِينُكُمْ وَلِيَ دِينِ

108. Sure al-Kawṭar (Die Fülle):

1. Siehe, Wir verliehen dir die Fülle,	إِنَّا أَعْطَيْنَاكَ الْكَوْثَرَ
2. so bete zu Gott und opfere [davon]!	فَصَلِّ لِرَبِّكَ وَأَنْحَرْ
3. Siehe, dein Hasser ist der Kinderlose. ¹⁸	إِنَّ شَانِئَكَ هُوَ الْأَبْتَرُ

107. Sure al-Mā‘ūn (Der Beistand):

1. Hast du den ¹⁹ gesehen, der das Gericht ²⁰ leugnet?	أَرَأَيْتَ الَّذِي يُكَذِّبُ بِالْذِّينِ
2. Ja, das ist der, der die Waise wegstößt,	فَذَلِكَ الَّذِي يَدْعُ الْيَتِيمَ
3. und nicht zur Speisung Bedürftiger anspornt.	وَلَا يَحْضُ عَلَى طَعَامِ الْمِسْكِينِ

4. Ja, wehe den Betenden,	فَوَيْلٌ لِلْمُصَلِّينَ
5. die auf ihr Gebet nicht achten,	الَّذِينَ هُمْ عَنْ صَلَاتِهِمْ سَاهُونَ
6. die nur gesehen werden wollen,	الَّذِينَ هُمْ يُرَاؤُونَ
7. die Hilfe aber verweigern.	وَيَمْنَعُونَ الْمَاعُونَ

106. Sure al-Qurayš (Die Qurayš)

1. Bei der Gewöhnung der Qurayš,	لِإِيلَافِ قُرَيْشٍ
2. die mit den Winter- und Sommerkarawanen vertraut sind, ²¹	إِيلَافِهِمْ رِحْلَةَ الشِّتَاءِ وَالصَّيْفِ
3. so dass sie Gott von diesem Haus verehren,	فَلْيَعْبُدُوا رَبَّ هَذَا الْبَيْتِ
4. [Gott] gibt ihnen Speise, so dass sie keinen Hunger leiden, und verleiht ihnen Sicherheit, so dass sie keine Furcht empfinden.	الَّذِي أَطْعَمَهُمْ مِنْ جُوعٍ وَآمَنَهُمْ مِنْ خَوْفٍ

105. Sure al-Fil (Der Elefant)

1. Hast du denn nicht gesehen, was Gott mit den Leuten des Elefanten machte?	أَلَمْ تَرَ كَيْفَ فَعَلَ رَبُّكَ بِأَصْحَابِ الْفِيلِ
2. Hat [Gott] nicht ihre List misslingen lassen	أَلَمْ يَجْعَلْ كَيْدَهُمْ فِي تَضْلِيلٍ
3. und sandte auf sie nieder Vogelscharen,	وَأَرْسَلَ عَلَيْهِمْ طَيْرًا أَبَابِيلَ
4. die sie mit Steinen aus Lehm bewarfen,	تَرْمِيهِمْ بِحِجَارَةٍ مِنْ سِجِّيلٍ
5. und hinterließ sie wie ein abgefressenes Feld?	فَجَعَلَهُمْ كَعَصْفٍ مَأْكُولٍ

104. Sure al-Humaza (Die stichelnden Menschen)

1. Wehe jedem stichelnden und lasterhaften Menschen,	وَيْلٌ لِّكُلِّ هُمَزَةٍ لُّمَزَةٍ
--	------------------------------------

2. welcher Reichtum sammelte und zählte,	الَّذِي جَمَعَ مَالًا وَعَدَّدَهُ
3. denkend, sein Reichtum mache ihn unsterblich.	يَحْسَبُ أَنَّ مَالَهُ أَخْلَدَهُ
4. Oh nein! Hinabgestoßen wird [der Mensch] in <den Trümmergrund>. ²²	كَلَّا ۖ لَيُنْبَذَنَّ فِي الْحُطَمَةِ
5. Und was lässt dich wissen, was <der Trümmergrund> ist? ²³	وَمَا أَدْرَاكَ مَا الْحُطَمَةُ
6. Das Feuer GOTTES, angezündet,	نَارُ اللَّهِ الْمَوْقَدَةُ
7. das tief in die Herzen dringt.	الَّتِي تَطْلُعُ عَلَى الْأَفْنَدَةِ
8. Siehe, es umschließt sie ganz und gar,	إِنَّهَا عَلَيْهِمْ مُّوَصَدَةٌ
9. in einer hohen Feuersäule.	فِي عَمَدٍ مُمَدَّدَةٍ

103. Sure al-ʿAṣr (Der Nachmittag)

1. Beim Nachmittag!	وَالْعَصْرِ
2. Siehe, der Mensch erleidet gewiss Verlust,	إِنَّ الْإِنْسَانَ لَفِي خُسْرٍ
3. nur diejenigen nicht, welche glauben und gute Werke tun, einander zur Wahrheit und zum Geduldigsein ermutigen.	إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ وَتَوَصَّوْا بِالْحَقِّ وَتَوَصَّوْا بِالصَّبْرِ

102. Sure at-Takāṭur (Das Verlangen nach mehr)

1. Das Verlangen nach mehr lenkt euch ab, ²⁴	الْهَاجِمُ التَّكَاثُرُ
2. sogar bis ihr die Gräber besucht.	حَتَّى زُرْتُمُ الْمَقَابِرَ
3. Nein! Ihr werdet es schon bald wissen!	كَلَّا سَوْفَ تَعْلَمُونَ
4. Und abermals: Nein! Ihr werdet es schon bald wissen!	ثُمَّ كَلَّا سَوْفَ تَعْلَمُونَ
5. Nein! Wenn ihr es ganz sicher wüsstet,	كَلَّا لَوْ تَعْلَمُونَ عِلْمَ الْيَقِينِ

6. dann würdet ihr die Höllenfeuer sehen!	لَتَرَوُنَّ الْجَحِيمَ
7. Und abermals: Ihr würdet sie ganz sicher sehen!	ثُمَّ لَتَرَوُنَّهَا عَيْنَ الْيَقِينِ
8. Und abermals: Ihr werdet ganz gewiss an jenem Tag nach der Glückseligkeit gefragt!	ثُمَّ لَتُسْأَلُنَّ يَوْمَئِذٍ عَنِ النَّعِيمِ

101. Sure al-Qāri'a (Das erschütternde Ereignis)

1. «Das erschütternde Ereignis». ²⁵	الْقَارِعَةُ
2. Was ist «das erschütternde Ereignis»?	مَا الْقَارِعَةُ
3. Und was lässt dich wissen, was «das erschütternde Ereignis» ist?	وَمَا أَدْرَاكَ مَا الْقَارِعَةُ
4. Am Tag, da die Menschen zerwirbelten Motten gleichen	يَوْمَ يَكُونُ النَّاسُ كَالْفَرَاشِ الْمَبْثُوثِ
5. und die Berge zerpfückter Wolle:	وَتَكُونُ الْجِبَالُ كَالْعِهْنِ الْمَنْفُوشِ
6. Wessen Waagschalen sich dann senken,	فَأَمَّا مَنْ ثَقُلَتْ مَوَازِينُهُ
7. wird ein zufriedenes Leben haben;	فَهُوَ فِي عِيشَةٍ رَاضِيَةٍ
8. und wessen Waagschalen sich dann heben,	وَأَمَّا مَنْ خَفَّتْ مَوَازِينُهُ
9. dessen Endziel ²⁶ wird der Abgrund sein. ²⁷	فَأُمُّهُ أَوْيَةٌ
10. Und was lässt dich wissen, was das ist?	وَمَا أَدْرَاكَ مَا هِيَةٌ
11. Loderndes Feuer.	نَارٌ حَامِيَةٌ

100. Sure al-Ādiyāt (Die Laufenden)

1. Bei den Laufenden, wenn sie schnauben!	وَالْعَادِيَاتِ ضَبْحًا
2. Bei den Ausschlagenden, dass die Funken fliegen!	فَالْمُورِيَّاتِ قَدْحًا
3. Bei den Angreifenden im Morgengrauen,	فَالْمُغِيرَاتِ صُبْحًا
4. die damit Staub aufwirbeln,	فَأَثَرْنَ بِهِ نَقْعًا
5. und so in die Mitte der [feindlichen] Gruppe vordringen!	فَوَسَطْنَ بِهِ جَمْعًا

6. Siehe, der Mensch ist [Gott] nicht dankbar –	إِنَّ الْإِنْسَانَ لِرَبِّهِ لَكَنُودٌ
7. denn er bezeugt es selbst.	وَإِنَّهُ عَلَىٰ ذَٰلِكَ لَشَهِيدٌ
8. Siehe, [der Mensch] ist der Liebe zum Besitz stark zugeneigt.	وَإِنَّهُ لِحُبِّ الْخَيْرِ لَشَدِيدٌ
9. Hat er denn kein Wissen? Wenn zerstreut wird, was in den Gräbern war,	أَفَلَا يَعْلَمُ إِذَا بُعْثِرَ مَا فِي الْقُبُورِ
10. und gesammelt wird, was in den Herzen war:	وَحُصِّلَ مَا فِي الصُّدُورِ
11. Siehe, an jenem Tag ist sich Gott über sie im Klaren!	إِنَّ رَبَّهُم بِهِمْ يَوْمَئِذٍ لَّخَبِيرٌ

99. Sure az-Zalzala (Das Beben)

1. Wenn die Erde erbebt und erschüttert wird,	إِذَا زُلْزِلَتِ الْأَرْضُ زِلْزَالَهَا
2. und ihre Lasten herausgibt,	وَأُخْرِجَتِ الْأَرْضُ أَثْقَالَهَا
3. und der Mensch sagt: „Was ist mit ihr?“	وَقَالَ الْإِنْسَانُ مَا لَهَا
4. An jenem Tag wird sie ihre Geschichten erzählen,	يَوْمَئِذٍ تُحَدِّثُ أَخْبَارَهَا
5. da Gott es ihr eingegeben ²⁸ hat.	بِأَنَّ رَبَّكَ أَوْحَىٰ لَهَا
6. An jenem Tag werden die Menschen einzeln hervortreten, damit sie ihre Taten zu sehen bekommen.	يَوْمَئِذٍ يَصْدُرُ النَّاسُ أَشْتَاتًا لِّيُرَوْا أَعْمَالَهُمْ
7. Wer Gutes tat, vom Gewicht eines Staubkorns, wird es sehen.	فَمَنْ يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ خَيْرًا يَرَهُ
8. und wer Böses tat, vom Gewicht eines Staubkorns, wird es sehen.	وَمَنْ يَعْمَلْ مِثْقَالَ ذَرَّةٍ شَرًّا يَرَهُ

98. Sure al-Bayyina (Der klare Beweis)

1. Diejenigen von den Leuten der Schrift und den Beigesellenden, ²⁹ die leugnen, werden sich nicht davon lösen, bis der klare Beweis zu ihnen kommt:	لَمْ يَكُنِ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَالْمُشْرِكِينَ مُنْفَكِينَ حَتَّىٰ تَأْتِيَهُمُ الْبَيِّنَةُ
2. ein von GOTT Gesandter, der reine Blätter vorträgt,	رَسُولٌ مِنَ اللَّهِ يَتْلُو صُحُفًا مُطَهَّرَةً
3. auf denen beständige Schriften stehen.	فِيهَا كُتِبَ قَيِّمَةٌ
4. Doch diejenigen, die die Schrift erhalten haben, spalteten sich erst dann, als der klare Beweis zu ihnen gekommen ist.	وَمَا تَفَرَّقَ الَّذِينَ أُوتُوا الْكِتَابَ إِلَّا مِنْ بَعْدِ مَا جَاءَتْهُمْ الْبَيِّنَةُ
5. Ihnen wurde nichts anderes befohlen, als GOTT zu dienen - frommen Herzens, treu ergeben im rechten Glauben - das Gebet zu verrichten und die Pflichtabgabe zu entrichten. Das ist der beständige Glaube.	وَمَا أُمِرُوا إِلَّا لِيَعْبُدُوا اللَّهَ مُخْلِصِينَ لَهُ الدِّينَ حُنَفَاءَ وَيُقِيمُوا الصَّلَاةَ وَيُؤْتُوا الزَّكَاةَ ۚ وَذَلِكَ دِينُ الْقَيِّمَةِ
6. Siehe, diejenigen, die leugnen von den Leuten der Schrift und den Beigesellenden ³⁰ werden im Feuer der Hölle sein. Darin verweilend. Sie sind das Böse der Schöpfung.	إِنَّ الَّذِينَ كَفَرُوا مِنْ أَهْلِ الْكِتَابِ وَالْمُشْرِكِينَ فِي نَارِ جَهَنَّمَ خَالِدِينَ فِيهَا ۚ أُولَٰئِكَ هُمْ شَرُّ الْبَرِيَّةِ
7. Siehe, diejenigen, die glauben und gute Werke tun, sie sind das Gute der Schöpfung.	إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ أُولَٰئِكَ هُمْ خَيْرُ الْبَرِيَّةِ
8. Ihr Lohn bei Gott sind die Gärten Eden, unter denen Bäche fließen. Sie weilen dort für immer und ewig. GOTT wird mit ihnen zufrieden sein und sie mit [GOTT]. Das ist für [den Menschen] ³¹ , der Gottesfurcht vor Gott empfindet.	جَزَاؤُهُمْ عِنْدَ رَبِّهِمْ جَنَّاتُ عَدْنٍ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ خَالِدِينَ فِيهَا أَبَدًا ۚ رَضِيَ اللَّهُ عَنْهُمْ وَرَضُوا عَنْهُ ۚ ذَٰلِكَ لِمَنْ خَشِيَ رَبَّهُ

97. Sure al-Qadr (Die Bestimmung)

1. Wahrlich, Wir sandten ihn ³² herab in der «Nacht der Bestimmung»	إِنَّا أَنْزَلْنَاهُ فِي لَيْلَةِ الْقَدْرِ
2 Und was lässt dich wissen, was die «Nacht der Bestimmung» ist?	وَمَا أَدْرَاكَ مَا لَيْلَةُ الْقَدْرِ
3. Die «Nacht der Bestimmung» ist besser als tausend Monate	لَيْلَةُ الْقَدْرِ خَيْرٌ مِنْ أَلْفِ شَهْرٍ
4. Es steigen in ihr nieder die Engel und die Geistkraft ³³ – mit der Erlaubnis Gottes zu jedem Anliegen.	تَنْزِيلُ الْمَلَائِكَةِ وَالرُّوحِ فِيهَا بِإِذْنِ رَبِّهِمْ مِنْ كُلِّ أَمْرٍ
5. Friede ist sie, bis zum Anbruch der Morgendämmerung.	سَلَامٌ هِيَ حَتَّىٰ مَطْلَعِ الْفَجْرِ

96. Sure al-ʿAlaq (Der Blutklumpen)

1. Trag vor im Namen Gottes, schöpfend,	اقْرَأْ بِاسْمِ رَبِّكَ الَّذِي خَلَقَ
2. [Gott] schuf den Menschen aus einem Blutklumpen, ³⁴	خَلَقَ الْإِنْسَانَ مِنْ عَلَقٍ
3. Trag vor! Denn Gott ist höchst geehrt,	اقْرَأْ وَرَبُّكَ الْأَكْرَمُ
4. und lehrte mit dem Schreibrohr,	الَّذِي عَلَّمَ بِالْقَلَمِ
5. den Menschen, was er nicht wusste.	عَلَّمَ الْإِنْسَانَ مَا لَمْ يَعْلَمْ
6. Doch nein! Siehe, der Mensch ist wirklich übermütig,	كَلَّا إِنَّ الْإِنْسَانَ لِرَبِّهِ لَكَنَاطِفٍ
7. dass er meint, er wäre auf niemanden angewiesen.	أَن رَّاهُ اسْتَفْتَىٰ
8. Siehe, zu Gott ist die Rückkehr.	إِنَّ إِلَىٰ رَبِّكَ الرُّجْعَىٰ
9. Hast du denn denjenigen gesehen, der es verwehrt	أَرَأَيْتَ الَّذِي يَنْهَىٰ
10. einem Gottergebenen, zu beten? ³⁵	عَبْدًا إِذَا صَلَّىٰ

11. Sahst du denn, ob er rechtgeleitet ist	أَرَأَيْتَ إِنْ كَانَ عَلَى الْهُدَىٰ
12. oder Gottesehrfurcht befiehlt?	أَوْ أَمَرَ بِالتَّقْوَىٰ
13. Sahst du denn, ob er leugnet und sich abkehrt?	أَرَأَيْتَ إِنْ كَذَّبَ وَتَوَلَّىٰ
14. Weiß er denn nicht, dass GOTT sieht?	أَلَمْ يَعْلَم بِأَنَّ اللَّهَ يَرَىٰ
15. Doch nein! Wahrlich, wenn er nicht davon ablässt, dann werden Wir ihn am Schopf packen,	كَلَّا لَئِنْ لَمْ يَنْتَهِ لَنَسْفَعًا بِالنَّاصِيَةِ
16. einem lügenhaften, frevelnden Schopf!	نَاصِيَةٍ كَاذِبَةٍ خَاطِئَةٍ
17. Soll er doch seine Gefolgsleute rufen! –	فَلْيَدْعُ نَادِيَهُ
18. Wir werden dann die wachenden Engel der Hölle rufen!	سَنَدْعُ الزَّبَانِيَةَ
19. Doch nein! Gehorche ihm nicht! Und wirf dich nieder, und nähere dich [Gott]!	كَلَّا لَا تُطِعْهُ وَاسْجُدْ وَاقْتَرِبْ

95. Sure at-Tīn (Die Feigenbäume)

1. Bei den Feigenbäumen! Bei den Olivenbäumen!	وَالَّتَيْنِ وَالزَّيْتُونِ
2. Beim Berge Sinai!	وَطُورِ سِينِينَ
3. Bei diesem sicheren Ort!	وَهَذَا الْبَلَدِ الْأَمِينِ
4. Wir erschufen den Menschen in schönster Gestalt,	لَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ فِي أَحْسَنِ تَقْوِيمٍ
5. als dann machten Wir ihn zum Allerniedrigsten –	ثُمَّ رَدَدْنَاهُ أَسْفَلَ سَافِلِينَ
6. außer denen, die glauben und gute Werke tun, denen wird verdienter Lohn zuteil.	إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ فَلَهُمْ أَجْرٌ غَيْرُ مَمْنُونٍ

7. Was lässt dich also das Gericht noch leugnen?	فَمَا يُكَذِّبُكَ بَعْدُ بِالذِّينِ
8. Ist GOTT denn nicht am weisesten im Richten?	أَلَيْسَ اللَّهُ بِأَحْكَمِ الْحَاكِمِينَ

94. Sure aš-Šarḥ (Die Weitung)

1. Haben Wir dir nicht die Brust geweitet,	أَلَمْ نَشْرَحْ لَكَ صَدْرَكَ
2. und dir nicht deine Last abgenommen,	وَوَضَعْنَا عَنْكَ وِزْرَكَ
3. die schwer auf deinem Rücken lag.	الَّذِي أَنْقَضَ ظَهْرَكَ
4. Und haben Wir nicht deinen Ruf erhöht?	وَرَفَعْنَا لَكَ ذِكْرَكَ
5. Darum siehe, mit der Erschwernis kommt die Erleichterung,	فَإِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا
6. Siehe, mit der Erschwernis kommt die Erleichterung.	إِنَّ مَعَ الْعُسْرِ يُسْرًا
7. Wenn du frei [von der Last] bist, dann bemühe dich	فَإِذَا فَرَغْتَ فَانصَبْ
8. und richte deine Wünsche auf Gott aus.	وَإِلَىٰ رَبِّكَ فَارْغَبْ

93. Sure aḍ-Ḍuḥa (Der strahlende Morgen)

1. Beim strahlenden Morgen	وَالضُّحَىٰ
2. und bei der Nacht, wenn sie ruht!	وَاللَّيْلِ إِذَا سَجَىٰ
3. Gott hat dich nicht aufgegeben noch sich von dir abgewandt.	مَا وَدَّعَكَ رَبُّكَ وَمَا قَلَىٰ
4. Wahrlich, das Jenseits ist besser für dich als das Diesseits. ³⁶	وَلَلْآخِرَةُ خَيْرٌ لَّكَ مِنَ الْأُولَىٰ
5. Gott wird dir geben, dann wirst du zufrieden sein.	وَلَسَوْفَ يُعْطِيكَ رَبُّكَ فَتَرْضَىٰ
6. Hat Gott dich nicht als Waise gefunden und dir Schutz gewährt?	أَلَمْ يَجِدْكَ يَتِيمًا فَآوَىٰ
7. Dich nicht als Irrenden gefunden und auf den rechten Weg geführt?	وَوَجَدَكَ ضَالًّا فَهَدَىٰ

8. Dich nicht als Armen gefunden und reich gemacht?	وَوَجَدَكَ عَائِلًا فَأَغْنَىٰ
9. Also tu der Waise kein Unrecht!	فَأَمَّا الْيَتِيمَ فَلَا تَقْهَرْ
10. Und weise den bittenden Menschen nicht ab! ³⁷	وَأَمَّا السَّائِلَ فَلَا تَنْهَرْ
11. Doch berichte von der Gnade Gottes!	وَأَمَّا بِنِعْمَةِ رَبِّكَ فَحَدِّثْ

92. Sure al-Layl (Die Nacht)

1. Bei der Nacht, wenn sie [alles] verhüllt,	وَاللَّيْلِ إِذَا يَغْشَىٰ
2. beim Tag, wenn er [alles] enthüllt,	وَالنَّهَارِ إِذَا تَجَلَّىٰ
3. bei dem, was erschaffen wurde, männlich und weiblich!	وَمَا خَلَقَ الذَّكَرَ وَالْأُنثَىٰ
4. Siehe, euer Streben ist unterschiedlich.	إِنَّ سَعْيَكُمْ لَشَتَىٰ
5. Wer nun gibt und gottesehrfürchtig ist	فَأَمَّا مَنْ أَعْطَىٰ وَاتَّقَىٰ
6. und an den Weg der Güte glaubt,	وَصَدَّقَ بِالْحُسْنَىٰ
7. [diesem Menschen] werden Wir das Gute leicht zugänglich machen.	فَسَنْيَسِّرُهُ لِلْيُسْرَىٰ
8. Doch wer aber geizig ist und glaubt auf niemanden angewiesen zu sein,	وَأَمَّا مَنْ بَخِلَ وَاسْتَغْنَىٰ
9. und die Güte leugnet,	وَكَذَّبَ بِالْحُسْنَىٰ
10. [diesem Menschen] werden Wir das Schlechte leicht zugänglich machen.	فَسَنْيَسِّرُهُ لِلْعُسْرَىٰ
11. Sein Besitz hilft ihm nicht, wenn er zugrunde geht.	وَمَا يُغْنِي عَنْهُ مَالُهُ إِذَا تَرَدَّىٰ
12. Siehe, Uns obliegt die Rechtleitung.	إِنَّ عَلَيْنَا لَلْهُدَىٰ
13. Uns gehört das Jenseits und das Diesseits.	وَإِنَّ لَنَا لَلْآخِرَةَ وَالْأُولَىٰ
14. So warne ich euch vor einem lodernden Feuer,	فَأَنْذَرْتُكُمْ نَارًا تَلَظَّىٰ
15. in dem nur der übelste [Mensch] brennt,	لَا يَصْلَاهَا إِلَّا الْأَشْقَىٰ
16. der leugnet und sich abkehrt.	الَّذِي كَذَّبَ وَتَوَلَّىٰ

17. Der gottesfürchtige [Mensch] wird davon verschont,	وَسَيُجَنَّبُهَا الْأَتْقَى
18. der seinen Besitz hergibt, um sich zu läutern.	الَّذِي يُؤْتِي مَالَهُ يَتَزَكَّى
19. Es gibt bei [Gott] für niemanden eine Wohltat, die vergolten werden müsste,	وَمَا لِأَحَدٍ عِنْدَهُ مِنْ نِعْمَةٍ تُجْزَى
20. es sei denn, im Trachten nach dem Antlitz Gottes, Allerhöchst.	إِلَّا ابْتِغَاءَ وَجْهِ رَبِّهِ الْأَعْلَى
21. Dann wird [der Mensch] gewiss zufrieden sein.	وَلَسَوْفَ يَرْضَى

91. Sure aš-Šams (Die Sonne)

1. Bei der Sonne und ihrem hellen Morgenlicht,	وَالشَّمْسِ وَضُحَاهَا
2. beim Mond, wenn er ihr folgt,	وَالْقَمَرِ إِذَا تَلَاها
3. beim Tag, wenn er sie enthüllt,	وَالنَّهَارِ إِذَا جَلَاها
4. bei der Nacht, wenn diese sie bedeckt,	وَاللَّيْلِ إِذَا يَغْشَاها
5. beim Himmel, und wer ihn erbaute,	وَالسَّمَاءِ وَمَا بَنَّاها
6. bei der Erde, und wer sie ausbreitete,	وَالْأَرْضِ وَمَا طَحَّاها
7. bei einer Seele und wer sie gestaltete,	وَنَفْسٍ وَمَا سَوَّاها
8. und ihr Gottesferne sowie Gottesfurcht eingab!	فَالْهَمَّهَا فَجُورَهَا وَتَقْوَاهَا
9. Wohl ergeht es [dem Menschen], der sie läutert,	قَدْ أَفْلَحَ مَنْ زَكَّاها
10. doch gescheitert ist, wer sie verkommen lässt.	وَقَدْ خَابَ مَنْ دَسَّاها
11. Die Tamūd ³⁸ logen in ihrer Aufsässigkeit,	كَذَّبَتْ ثَمُودُ بِطَغْوَاهَا
12. als unter ihnen die unseligste Person hervortrat.	إِذِ انْبَعَثَ أَشْقَاهَا

13. Da sprach zu ihnen der Gesandte GOTTES: „GOTTES Kamelstute, gebt ihr zu trinken!“	فَقَالَ لَهُمْ رَسُولُ اللَّهِ نَاقَةَ اللَّهِ وَسُقْيَاهَا
14. Da nannten sie ihn Lügner und verwundeten sie. Da machte Gott sie wegen ihres schuldhaften Verhaltens dem Erdboden gleich und ebnete sie ein,	فَكَذَّبُوهُ فَعَقَرُوهَا فَدَمْدَمَ عَلَيْهِمْ رَبُّهُمْ بِذُنُوبِهِمْ فَسَوَّاهَا
15. ohne dessen Folgen zu fürchten.	وَلَا يَخَافُ عُقْبَاهَا

90. Sure al-Balad (Der Ort)

1. Wahrlich, Ich schwöre bei diesem Ort!	لَا أَقْسِمُ بِهَذَا الْبَلَدِ
2. Und dir ist es erlaubt, an diesem Ort zu verweilen,	وَأَنْتَ حِلٌّ بِهَذَا الْبَلَدِ
3. Und bei dem zeugenden [Menschen] und dem, was er zeugte.	وَوَالِدٍ وَمَا وَلَدَ
4. Wir erschufen den Menschen in Mühsal.	لَقَدْ خَلَقْنَا الْإِنْسَانَ فِي كَبَدٍ
5. Meint er, dass niemand Macht über ihn hat?	أَيَحْسَبُ أَنْ لَنْ يَقْدِرَ عَلَيْهِ أَحَدٌ
6. Er spricht: „Ich habe ein gewaltiges Vermögen verschwendet“	يَقُولُ أَهْلَكْتُ مَالًا لُبَدًا
7. Meint [der Mensch], dass ihn niemand sah?	أَيَحْسَبُ أَنْ لَمْ يَرَهُ أَحَدٌ
8. Machten Wir ihm denn nicht Augen,	أَلَمْ نَجْعَلْ لَهُ عَيْنَيْنِ
9. eine Zunge und zwei Lippen?	وَلِسَانًا وَشَفَتَيْنِ
10. Und führten ihn die zwei Wege?	وَهَدَيْنَاهُ النَّجْدَيْنِ
11. Doch «den steilen Weg» schlug er nicht ein.	فَلَا اقْتَحَمَ الْعَقَبَةَ
12. Und was lässt dich wissen, was «der steile Weg» ist?	وَمَا أَدْرَاكَ مَا الْعَقَبَةُ
13. Freilassung eines versklavten Menschen ³⁹	فَكَرَّ رِجْلَهُ

14. oder die Speisung an einem Tag des Hungers	أَوْ إِطْعَامٌ فِي يَوْمٍ ذِي مَسْغَبَةٍ
15. an eine verwandte Waise	يَتِيمًا ذَا مَقْرَبَةٍ
16. oder an eine arme [Person] in Elend,	أَوْ مِسْكِينًا ذَا مَتْرَبَةٍ
17. dann gehört man zu denjenigen, die glauben und sich gegenseitig zu Geduld und zu Barmherzigkeit anhalten.	ثُمَّ كَانَ مِنَ الَّذِينَ آمَنُوا وَتَوَاصَوْا بِالصَّبْرِ وَتَوَاصَوْا بِالْمَرْحَمَةِ
18. Das sind die Leute der rechten Seite.	أُولَئِكَ أَصْحَابُ الْمَيْمَنَةِ
19. Diejenigen, die aber Unsere Zeichen leugnen, das sind die Leute der linken Seite.	وَالَّذِينَ كَفَرُوا بِآيَاتِنَا هُمْ أَصْحَابُ الْمَشْأَمَةِ
20. Sie sind von Feuer ganz umschlossen.	عَلَيْهِمْ نَارٌ مُّؤَصَّدَةٌ

89. Sure al-Fağr (Die Morgendämmerung)

1. Bei der Morgendämmerung,	وَالْفَجْرِ
2. bei zehn Nächten,	وَلَيْالٍ عَشْرٍ
3. bei den Geraden und Ungeraden,	وَالشَّفْعِ وَالْوَتْرِ
4. und bei der Nacht, wenn sie vergeht!	وَاللَّيْلِ إِذَا يَسْرِ
5. Liegt darin nicht ein Schwur für [den Menschen], der versteht?	هَلْ فِي ذَلِكَ قَسَمٌ لِذِي حِجْرِ
6. Sahst du denn nicht, wie Gott mit den 'Ād 40 verfuhr,	أَلَمْ تَرَ كَيْفَ فَعَلَ رَبُّكَ بِعَادٍ
7. bei Iram, der Stadt der Säulen?	إِرَمَ ذَاتِ الْعِمَادِ
8. Keine war wie sie im Land geschaffen.	الَّتِي لَمْ يُخْلَقْ مِثْلُهَا فِي الْبِلَادِ
9. Und [sahst du denn nicht] die Tamūd, die im Tal die Felsen aushöhlten	وَتَمُودَ الَّذِينَ جَابُوا الصَّخَرَ بِالْوَادِ
10. und Pharaο, den Herrn der Pfähle,	وَفِرْعَوْنَ ذِي الْأَوْتَادِ
11. die tyrannisch im Land herrschten	الَّذِينَ طَغَوْا فِي الْبِلَادِ
12. und viel Unheil in ihm anrichteten?	فَأَكْثَرُوا فِيهَا الْفَسَادَ
13. Doch Gott ließ zur Strafe Peitschen auf sie niedergehen.	فَصَبَّ عَلَيْهِمْ رَبُّكَ سَوْطَ عَذَابٍ
14. Siehe, Gott ist auf der Lauer.	إِنَّ رَبَّكَ لَبِالْمِرْصَادِ

15. Der Mensch, wenn Gott ihn auf die Probe stellt, ihn ehrt und ihm gegenüber Gnade erweist, dann spricht [der Mensch]: „Gott behandelte mich würdevoll.“	فَإِنَّمَا الْإِنْسَانُ إِذَا مَا ابْتَلَاهُ رَبُّهُ فَأَكْرَمَهُ وَنَعَّمَهُ فَيَقُولُ رَبِّي أَكْرَمَنِ
16. Doch wenn Gott ihn auf die Probe stellt und ihm seine Versorgung mindert, dann spricht [der Mensch]: „Gott erniedrigte mich.“	وَأَمَّا إِذَا مَا ابْتَلَاهُ فَقَدَرَ عَلَيْهِ رِزْقَهُ فَيَقُولُ رَبِّي أَهَانَنِ
17. Oh nein! Ihr seid gegenüber der Waise nicht großherzig.	كَلَّا بَلْ لَا تُكْرِمُونَ الْيَتِيمَ
18. und ihr spornt einander nicht an, den armen Menschen zu speisen,	وَلَا تَحَاضُّونَ عَلَى طَعَامِ الْمِسْكِينِ
19. und verzehrt gänzlich das Erbe	وَتَأْكُلُونَ التَّرَاثَ أَكْلًا لَّمًّا
20. und liebt das Vermögen über alles.	وَتُحِبُّونَ الْمَالَ حُبًّا جَمًّا
21. Oh nein! Wenn die Erde Stück um Stück zu Staub gemacht wird	كَلَّا إِذَا دُكَّتِ الْأَرْضُ دَكًّا دَكًّا
22. und Gott mit den Engeln, Reih auf Reih, kommt	وَجَاءَ رَبُّكَ وَالْمَلَكُ صَفًّا صَفًّا
23. und die Hölle an jenem Tag bringt – an jenem Tag lässt der Mensch sich mahnen. Doch was nützt ihm dann noch die Mahnung?	وَجِيءَ يَوْمَئِذٍ بِجَهَنَّمَ ۚ يَوْمَئِذٍ يَتَذَكَّرُ الْإِنْسَانُ وَأَنَّى لَهُ الذِّكْرَى
24. [Der Mensch] spricht: „Ach hätte ich doch noch für mein Leben vorgesorgt!“	يَقُولُ يَا لَيْتَنِي قَدَّمْتُ لِحَيَاتِي
25. An jenem Tag straft niemand so wie [Gott],	فَيَوْمَئِذٍ لَا يُعَذِّبُ عَذَابَهُ أَحَدٌ
26. und es legt niemand Fesseln an wie [Gott].	وَلَا يُوثِقُ وَثَاقَهُ أَحَدٌ
27. „O du Seele voller Ruhe,	يَا أَيَّتُهَا النَّفْسُ الْمُطْمَئِنَّةُ
28. kehre heim zu Gott, glücklich und zufrieden,	ارْجِعِي إِلَىٰ رَبِّكِ رَاضِيَةً مَّرْضِيَّةً
29. und tritt ein zu Meinen Dienenden,	فَادْخُلِي فِي عِبَادِي
30. und tritt ein in Meinen Garten!“	وَادْخُلِي جَنَّتِي

88. Sure al-Gāšiya (Das alles überschattende Ereignis)

1. Kam zu dir die Geschichte vom «alles überschattenden Ereignis?»	هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ الْغَاشِيَةِ
2. An jenem Tag gibt es ehrfurchtsvolle Gesichter,	وَجُوهٌ يَوْمَئِذٍ خَاشِعَةٌ
3. sich plagende, abmühende,	عَامِلَةٌ نَاصِبَةٌ
4. die brennen im lodernden Feuer,	تَصْلَى نَارًا حَامِيَةً
5. trinken werden sie von einer siedend heißen Quelle.	تُسْقَى مِنْ عَيْنٍ آنِيَةٍ
6. Sie bekommen nur Speisen aus Dornen,	لَيْسَ لَهُمْ طَعَامٌ إِلَّا مِنْ ضَرِيعٍ
7. was weder nährt noch den Hunger stillt.	لَا يُسْمِنُ وَلَا يُغْنِي مِنْ جُوعٍ
8. An jenem Tag gibt es fröhliche Gesichter,	وَجُوهٌ يَوْمَئِذٍ نَاعِمَةٌ
9. zufrieden mit ihrem Streben,	رَاضِيَةٌ لِّسَعْيِهَا
10. in einem hochgelegenen Garten.	عَالِيَةٍ فِي جَنَّةٍ
11. Du hörst darin kein leeres Gerede,	لَا تَسْمَعُ فِيهَا لَاغِيَةً
12. darin gibt es eine fließende Quelle	جَارِيَةٍ فِيهَا عَيْنٌ
13. und erhöhte Ruhepolster	فِيهَا سُرُرٌ مَرْفُوعَةٌ
14. und bereit gestellte Kelche	وَأَكْوَابٌ مَوْضُوعَةٌ
15. und aufgereihte Kissen	وَنَمَارِقٌ مَصْفُوفَةٌ
16. und ausgebreitete Teppiche.	وَزَرَابِيُّ مَبْنُوتَةٌ
17. Schauen sie denn nicht zu den Kamelen, wie sie geschaffen wurden?	أَفَلَا يَنْظُرُونَ إِلَى الْإِبِلِ كَيْفَ خُلِقَتْ
18. Und zum Himmel, wie er emporgehoben wurde?	وَالِى السَّمَاءِ كَيْفَ رُفِعَتْ
19. Und zu den Bergen, wie sie aufgerichtet wurden?	وَالِى الْجِبَالِ كَيْفَ نُصِبَتْ
20. Und zur Erde, wie sie ausgebreitet wurde?	وَالِى الْأَرْضِ كَيْفَ سُطِحَتْ
21. So mahne, denn du bist nur ein Mahner,	فَذَكِّرْ إِنَّمَا أَنْتَ مُذَكِّرٌ
22. du hast keine Macht über sie!	لَسْتَ عَلَيْهِمْ بِمُصَيْطِرٍ
23. Nur wer sich abwendet und leugnet,	إِلَّا مَنْ تَوَلَّى وَكَفَرَ
24. wird von GOTT strengstens bestraft.	فَيُعَذِّبُهُ اللَّهُ الْعَذَابَ الْأَكْبَرَ

25. Siehe, zu Uns kehren sie zurück,	إِنَّ إِلَيْنَا إِيَابَهُمْ
26. dann obliegt es Uns, mit ihnen abzurechnen.	ثُمَّ إِنَّ عَلَيْنَا حِسَابَهُمْ

87. Sure al-A‘lā (Gott Allerhöchst)

1. Preise den Namen Gottes, Allerhöchst,	سَبِّحْ اسْمَ رَبِّكَ الْأَعْلَى
2. [Gott] erschuf und formte ebenmäßig,	الَّذِي خَلَقَ فَسَوَّى
3. beschloss und führte daraufhin,	وَالَّذِي قَدَّرَ فَهَدَى
4. ließ das Weideland wachsen	وَالَّذِي أَخْرَجَ الْمَرْعَى
5. und machte es dann zu verdorrttem Grasland.	فَجَعَلَهُ غُثَاءً أَحْوَى
6. Wir werden dich vortragen lassen, und du wirst nicht vergessen –	سَنُقَرِّئكُ فَلَا تَنْسَى
7. außer dem, was GOTT will. Siehe, [Gott] kennt das Offenbare und was verborgen ist.	إِلَّا مَا شَاءَ اللَّهُ إِنَّهُ يَعْلَمُ الْجَهْرَ وَمَا يَخْفَى
8. Wir werden dir das Gute leicht machen.	وَنُيَسِّرُكَ لِلْيُسْرَى
9. Darum mahne, wann immer die Mahnung nützt!	فَذَكِّرْ إِن نَّفَعَتِ الذِّكْرَى
10. Sich mahnen lässt, wer gottesfürchtig ist,	سَيَذَكِّرُ مَنْ يَخْشَى
11. doch wer unselig ist, meidet [die Mahnung]	وَيَتَجَنَّبُهَا الْأَشْقَى
12. und wird im «Großen Feuer» brennen,	الَّذِي يَصْلَى النَّارَ الْكُبْرَى
13. worin [der Mensch] nicht stirbt und nicht lebt.	ثُمَّ لَا يَمُوتُ فِيهَا وَلَا يَحْيَى
14. Wohl ergeht es [derjenigen Person], die sich geläutert hat,	قَدْ أَفْلَحَ مَنْ تَزَكَّى
15. den Namen Gottes erwähnt und betet.	وَذَكَرَ اسْمَ رَبِّهِ فَصَلَّى
16. Doch nein, ihr zieht das Leben hier im Diesseits vor,	بَلْ تُؤْثِرُونَ الْحَيَاةَ الدُّنْيَا
17. wo doch das Jenseits besser und beständiger ist.	وَالْآخِرَةُ خَيْرٌ وَأَبْقَى

18. Siehe, das stand schon in den ersten Schriften,	إِنَّ هَذَا لَفِي الصُّحُفِ الْأُولَى
19. den Schriften Abrahams und Moses.	صُحُفِ إِبْرَاهِيمَ وَمُوسَى

86. Sure at-Ṭāriq (Das Pulsieren)

1. Beim Himmel und beim Pulsieren!	وَالسَّمَاءِ وَالطَّارِقِ
2. Was lässt dich wissen, was «das Pulsieren» ist?	وَمَا أَدْرَاكَ مَا الطَّارِقُ
3. Der leuchtende Stern.	النَّجْمُ الثَّاقِبُ
4. Es gibt keine Seele, die nicht bewacht wird.	إِنْ كُلُّ نَفْسٍ لَمَّا عَلَيْهَا حَافِظٌ
5. Der Mensch sehe doch, woraus er erschaffen wurde:	فَلْيَنْظُرِ الْإِنْسَانُ مِمَّ خُلِقَ
6. Erschaffen wurde er aus Wasser, das hervorströmt,	خُلِقَ مِنْ مَّاءٍ دَافِقٍ
7. das zwischen Rückgrat und Rippen herauskommt.	يَخْرُجُ مِنْ بَيْنِ الصُّلْبِ وَالتَّرَائِبِ
8. Siehe, [Gott] hat die Macht, ihn zurückzuholen,	إِنَّهُ عَلَى رَجْعِهِ لَقَادِرٌ
9. am Tag, da die Geheimnisse geprüft werden.	يَوْمَ تُبْلَى السَّرَائِرُ
10. Dann hat [der Mensch] weder Kraft noch Beistand.	فَمَا لَهُ مِنْ قُوَّةٍ وَلَا نَاصِرٍ
11. Beim Himmel, mit seiner Wiederkehr,	وَالسَّمَاءِ ذَاتِ الرَّجْعِ
12. bei der Erde, die sprießen lässt!	الصَّدْعِ وَالْأَرْضِ ذَاتِ
13. Siehe, das ist ein entscheidendes Wort,	إِنَّهُ لَقَوْلٌ فَصْلٌ
14. es ist nicht bloß ein Scherz.	وَمَا هُوَ بِالْهَزْلِ
15. Siehe, sie planen eine List,	إِنَّهُمْ يَكِيدُونَ كَيْدًا
16. und auch Ich plane eine List.	وَأَكِيدُ كَيْدًا
17. So gib den Leugnenden ⁴¹ Aufschub, gib ihnen ein Weilchen Aufschub!	فَمَهْلٍ الْكَافِرِينَ أَمْهَلُهُمْ رُوَيْدًا

85. Sure al-Burūğ (Die Sternensbilder/Die Türme)

1. Beim Himmel mit den Sternensbildern!	وَالسَّمَاءِ ذَاتِ الْبُرُوجِ
2. Beim angedrohten Tag!	وَالْيَوْمِ الْمَوْعُودِ
3. Bei einer Person, die bezeugt, und bei etwas, das bezeugt wird!	وَشَاهِدٍ وَمَشْهُودٍ
4. Tod den Leuten des Grabens,	قَتْلَ أَصْحَابِ الْأُخْدُودِ
5. des glühenden Feuers,	النَّارِ ذَاتِ الْوَقُودِ
6. wenn sie dort sitzen	إِذْ هُمْ عَلَيْهَا قُعُودٌ
7. und bezeugen, was sie den Gläubigen angetan haben!	وَهُمْ عَلَىٰ مَا يَفْعَلُونَ بِالْمُؤْمِنِينَ شُهُودٌ
8. Sie ärgerten sich über sie, weil sie an GOTT glauben, Mächtig und Rühmenswert,	وَمَا نَقَمُوا مِنْهُمْ إِلَّا أَنْ يُؤْمِنُوا بِاللَّهِ الْعَزِيزِ الْحَمِيدِ
9. Herrschend über die Himmel und die Erde. GOTT ist über alles zeugend!	الَّذِي لَهُ مُلْكُ السَّمَاوَاتِ وَاللَّهُ عَلَىٰ كُلِّ شَيْءٍ شَهِيدٌ وَالْأَرْضِ
10. Siehe, die da die gläubigen Männer und gläubigen Frauen auf die Probe stellten, dann aber nicht umkehrten, denen ist die Strafe der Hölle bestimmt, ja, denen ist die Strafe des Feuerbrands bestimmt!	إِنَّ الَّذِينَ فَتَنُوا الْمُؤْمِنِينَ وَالْمُؤْمِنَاتِ ثُمَّ لَمْ يَتُوبُوا فَلَهُمْ عَذَابُ جَهَنَّمَ وَلَهُمْ عَذَابُ الْحَرِيقِ
11. Siehe, diejenigen, die glauben und gute Werke tun, für die sind Gärten, unter denen Bäche fließen. Das ist der große Gewinn.	إِنَّ الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَهُمْ جَنَّاتٌ تَجْرِي مِنْ تَحْتِهَا الْأَنْهَارُ ذَلِكَ الْفَوْزُ الْكَبِيرُ
12. Siehe, die Gewalt Gottes ist wahrlich heftig.	إِنَّ بَطْشَ رَبِّكَ لَشَدِيدٌ
13. Siehe, [Gott] erschafft und lässt wiederkehren.	إِنَّهُ هُوَ يُبْدِئُ وَيُعِيدُ
14. [Gott] ist vergebungsbereit und liebevoll,	وَهُوَ الْغَفُورُ الْودُودُ
15. den Thron besitzend, Ruhmreich,	ذُو الْعَرْشِ الْمَجِيدُ

16. [Gott] tut und lässt, was [Gott] tun will.	فَعَالٌ لِّمَا يُرِيدُ
17. Kam zu dir die Geschichte über die Heere,	هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ الْجُنُودِ
18. über Pharao und die Tamūd?	فِرْعَوْنَ وَثَمُودَ
19. O nein, diejenigen, die leugnen, verharren in ihrer Lüge,	بَلِ الَّذِينَ كَفَرُوا فِي تَكْذِيبٍ
20. GOTT aber umschließt sie von hinten.	وَاللَّهُ مِنْ وَرَائِهِمْ مُحِيطٌ
21. O nein, es ist eine ruhmreiche Lesung	بَلْ هُوَ قُرْآنٌ مَّجِيدٌ
22. auf einer Tafel, wohlverwahrt.	فِي لَوْحٍ مَّحْفُوظٍ

84. Sure al-'Inšiqāq (Die Spaltung)

1. Wenn sich der Himmel spaltet,	إِذَا السَّمَاءُ انشَقَّتْ
2. auf Gott hört und sich gefügig zeigt,	وَأَذِنَتْ لِرَبِّهَا وَحُقَّتْ
3. und wenn die Erde ausgebreitet wird,	وَإِذَا الْأَرْضُ مُدَّتْ
4. auswirft, was sie in sich hat, sich völlig entleert,	وَأَلْقَتْ مَا فِيهَا وَتَخَلَّتْ
5. auf Gott hört und sich gefügig zeigt –	وَأَذِنَتْ لِرَبِّهَا وَحُقَّتْ
6. Oh Mensch, für Gott mühst du dich ab und du wirst [Gott] begegnen!	يَا أَيُّهَا الْإِنْسَانُ إِنَّكَ كَادِحٌ إِلَىٰ رَبِّكَ كَدْحًا فَلَمَّا قَبِهْ
7. Was nun [den Menschen] angeht, der sein Buch in die rechte Hand bekommt,	فَأَمَّا مَنْ أُوتِيَ كِتَابَهُ بِيَمِينِهِ
8. so wird mit ihm auf leichte Weise abgerechnet,	فَسَوْفَ يَحَاسِبُ حِسَابًا يَّسِيرًا
9. und er kehrt fröhlich zu seinen Angehörigen zurück.	وَيَنقَلِبُ إِلَىٰ أَهْلِهِ مَسْرُورًا
10. Doch was [den Menschen] angeht, der sein Buch hinter seinem Rücken bekommt,	وَأَمَّا مَنْ أُوتِيَ كِتَابَهُ وَرَاءَ ظَهْرِهِ
11. der wird klagend rufen	فَسَوْفَ يَدْعُو ثُبُورًا

12. und im Flammenmeer brennen.	وَيَصْلَى سَعِيرًا
13. Siehe, [der Mensch] war zu Lebzeiten bei seinen Angehörigen fröhlich.	إِنَّهُ كَانَ فِي أَهْلِهِ مَسْرُورًا
14. Wahrlich, er dachte, er kehre niemals zurück.	إِنَّهُ ظَنَّ أَنْ لَنْ يَحُورَ
15. Aber nein! Gott durchschaute ihn.	بَلَى إِنَّ رَبَّهُ كَانَ بِهِ بَصِيرًا
16. Doch Ich schwöre bei der Abenddämmerung	فَلَا أَقْسِمُ بِالشَّفَقِ
17. und bei der Nacht und dem, was sie in sich aufnimmt,	وَاللَّيْلِ وَمَا وَسَقَ
18. und beim Mond, wenn er voll wird:	وَالْقَمَرِ إِذَا اتَّسَقَ
19. Ihr werdet Etappe um Etappe durchschreiten!	لَتَرْكَبُنَّ طَبَقًا عَنْ طَبَقٍ
20. Was ist denn mit ihnen, dass sie nicht glauben	فَمَا لَهُمْ لَا يُؤْمِنُونَ
21. und sich nicht niederwerfen, wenn ihnen die Lesung vorgetragen wird?	وَإِذَا قُرِئَ عَلَيْهِمُ الْقُرْآنُ لَا يَسْجُدُونَ
22. O nein, diejenigen, die leugnen, lügen,	بَلِ الَّذِينَ كَفَرُوا يَكْذِبُونَ
23. doch GOTT weiß sehr wohl, was sie verbergen.	وَاللَّهُ أَعْلَمُ بِمَا يُوعُونَ
24. So verkünde ihnen schmerzhaftige Strafe!	فَبَشِّرْهُمْ بِعَذَابٍ أَلِيمٍ
25. Diejenigen, die jedoch glauben und gute Werke tun, denen wird unbegrenzter Lohn zuteil.	إِلَّا الَّذِينَ آمَنُوا وَعَمِلُوا الصَّالِحَاتِ لَهُمْ أَجْرٌ غَيْرُ مَمْنُونٍ

83. Sure al-Muṭaffifīn (Die Betrügenden)

1. Wehe denen, die das Maß vermindern,	وَيْلٌ لِّلْمُطَفِّفِينَ
2. und die selber volles Maß verlangen, wenn sie sich von anderen bemessen lassen,	الَّذِينَ إِذَا اكْتَالُوا عَلَى النَّاسِ يَسْتَوْفُونَ
3. die aber weniger geben, wenn sie selber bemessen oder wiegen!	وَإِذَا كَالُوهُمْ أَوْ وَزَنُوهُمْ يُخْسِرُونَ

4. Sind jene denn nicht der Ansicht, auferweckt zu werden	أَلَا يَظُنُّ أُولَٰئِكَ أَنَّهُمْ مَبْعُوثُونَ
5. an einem gewaltigen Tag?	لَيَوْمٍ عَظِيمٍ
6. Am Tag, an dem die Menschen Gott der Welten gegenüberstehen?	يَوْمَ يَقُومُ النَّاسُ لِرَبِّ الْعَالَمِينَ
7. Oh nein! Siehe, die Lasterhaften stehen eingeschrieben in <i>«Siğğīn»</i> ⁴²	كَلَّا إِنَّ كِتَابَ الْفَجَّارِ لَفِي سَجِينٍ
8. Was lässt dich wissen, was <i>«Siğğīn»</i> ist?	وَمَا أَدْرَاكَ مَا سَجِينٌ
9. Ein Buch, mit Sorgfalt geschrieben.	كِتَابٌ مَرْقُومٌ
10. Wehe an jenem Tag den Lügenden,	وَيَلَّ يَوْمَئِذٍ لِلْمُكَذِّبِينَ
11. die den Tag des Gerichtes leugnen!	الَّذِينَ يُكَذِّبُونَ بِيَوْمِ الدِّينِ
12. Und es leugnen ihn diejenigen, die übertretend und sündig sind.	وَمَا يُكَذِّبُ بِهِ إِلَّا كُلُّ مُعْتَدٍ أَثِيمٍ
13. Wenn ihnen Unsere Zeichen vorgetragen werden, sprechen sie: „Das sind Märchen aus alter Zeit!“	إِذَا تُتْلَىٰ عَلَيْهِ آيَاتُنَا قَالَ أَسَاطِيرُ الْأَوَّلِينَ
14. Aber nein! Was sie begangen haben, hat sich auf ihre Herzen gelegt.	كَلَّا بَلْ رَانَ عَلَىٰ قُلُوبِهِمْ مَا كَانُوا يَكْسِبُونَ
15. Aber nein! An jenem Tag sind sie von Gott getrennt.	كَلَّا إِنَّهُمْ عَنْ رَبِّهِمْ يَوْمَئِذٍ لَّمَحْجُوبُونَ
16. Dann werden sie im Höllenfeuer brennen.	ثُمَّ إِنَّهُمْ لَصَالُو الْجَحِيمِ
17. Dann wird gesagt: „Das ist es, worüber ihr immer wieder gelogen habt!“	ثُمَّ يُقَالُ هَٰذَا الَّذِي كُنْتُمْ بِهِ تُكَذِّبُونَ
18. Aber nein! Siehe, die Frommen stehen eingeschrieben in <i>«Illīyūn»</i> ⁴³ .	كَلَّا إِنَّ كِتَابَ الْأَبْرَارِ لَفِي عَلِيَيْنَ
19. Was lässt dich wissen, was <i>«Illīyūn»</i> ist?	وَمَا أَدْرَاكَ مَا عَلِيُونَ
20. Ein Buch, mit Sorgfalt geschrieben,	كِتَابٌ مَرْقُومٌ

21. bezeugt von den [Gott] nahestehenden.	يَشْهَدُهُ الْمُقَرَّبُونَ
22. Wahrlich, die Frommen werden glücklich sein,	إِنَّ الْأَبْرَارَ لَفِي نَعِيمٍ
23. auf Ruhebetten liegend, schauen sie umher.	عَلَى الْأَرَائِكِ يَنْظُرُونَ
24. Du siehst auf ihrem Antlitz Glanz des Glücks.	تَعْرِفُ فِي وُجُوهِهِمْ نَضْرَةَ النَّعِيمِ
25. Erlesener Wein wird ihnen ausgeschenkt,	يُسْقَوْنَ مِنْ رَحِيقٍ مَخْتُومٍ
26. dessen Siegel Moschus ist – danach möge man wetteifern!	خِتَامُهُ مِسْكٌ ۚ وَفِي ذَلِكَ فَلْيَتَنَافَسِ الْمُتَنَافِسُونَ
27. Das ihm beigemischte Wasser ist aus «Tasnīm»,	وَمِزَاجُهُ مِنْ تَسْنِيمٍ
28. einer Quelle, aus der die [Gott] nahestehenden trinken.	عَيْنًا يَشْرَبُ بِهَا الْمُقَرَّبُونَ
29. Wahrlich, die Sündigen pflegten über die Gläubigen zu lachen	إِنَّ الَّذِينَ أَجْرَمُوا كَانُوا مِنَ الَّذِينَ آمَنُوا يَضْحَكُونَ
30. einander zuzwinkernd, wenn sie an ihnen vorbeigehen.	وَإِذَا مَرُّوا بِهِمْ يَتَغَامَزُونَ
31. Und wenn sie zu ihren Angehörigen zurückkehrten, belustigten sie sich über sie.	وَإِذَا انْقَلَبُوا إِلَىٰ أَهْلِهِمْ انْقَلَبُوا فَكِهِينَ
32. Sahen sie die Gläubigen, sprachen sie: „Die da gehen irre!“	وَإِذَا رَأَوْهُمْ قَالُوا إِنَّ هَٰؤُلَاءِ لَضَالُونَ
33. Doch sie wurden nicht als Hütende über sie gesandt.	وَمَا أَرْسَلْنَا عَلَيْهِمْ حَافِظِينَ
34. Heute aber lachen die, die glauben, über die Leugnenden.	فَالْيَوْمَ الَّذِينَ آمَنُوا مِنَ الْكُفَّارِ يَضْحَكُونَ
35. Sie liegen auf Ruhepolstern, sie schauen umher:	عَلَى الْأَرَائِكِ يَنْظُرُونَ
36. „Wird den Leugnenden vergolten, was sie taten?“	هَلْ تَوْبَتِ الْكُفَّارُ مَا كَانُوا يَفْعَلُونَ

82. Sure al-'Infiṭār (Das Aufbrechen)

1. Wenn der Himmel sich spaltet,	إِذَا السَّمَاءُ انْفَطَرَتْ
2. wenn sich die Sterne zerstreuen,	وَإِذَا الْكَوَاكِبُ انتَثَرَتْ
3. wenn die Meere über die Ufer treten,	وَإِذَا الْبِحَارُ فُجِّرَتْ
4. wenn die Gräber aufgewühlt werden,	وَإِذَا الْقُبُورُ بُعْثِرَتْ
5. dann weiß eine jede Seele, was sie getan und was sie versäumt hat.	عَلِمَتْ نَفْسٌ مَّا قَدَّمَتْ وَأَخَّرَتْ
6. O Mensch, was hat dich von Gott abgebracht, erhaben [ist Gott],	يَا أَيُّهَا الْإِنْسَانُ مَا غَرَّكَ بِرَبِّكَ الْكَرِيمِ
7. dich erschaffen, ebenmäßig, und ins Gleichgewicht gebracht hat,	الَّذِي خَلَقَكَ فَسَوَّاكَ فَعَدَلَكَ
8. und dich in der Gestalt zusammengefügt, wie Gott wollte?	فِي أَيِّ صُورَةٍ مَّا شَاءَ رَكَّبَكَ
9. Oh nein! Ihr erklärt das Gericht für eine Lüge!	كَلَّا بَلْ تُكَذِّبُونَ بِالذِّينِ
10. Doch wahrlich, über euch hüten die Wachenden,	وَإِنَّ عَلَيْكُمْ لَحَافِظِينَ
11. Edle, die aufschreiben,	كَرَامًا كَاتِبِينَ
12. die wissen, was ihr tut.	يَعْلَمُونَ مَا تَفْعَلُونَ
13. Siehe, die Frommen weilen in Glückseligkeit,	إِنَّ الْأَبْرَارَ لَفِي نَعِيمٍ
14. die Lasterhaften aber in der Feuerhölle,	وَإِنَّ الْفَجَّارَ لَفِي جَحِيمٍ
15. am <Tag des Gerichtes> werden sie dort brennen	يَصْلَوْنَهَا يَوْمَ الدِّينِ
16. und können von dort nicht entinnen.	وَمَا هُمْ عَنْهَا بِغَائِبِينَ
17. Was lässt dich wissen, was <der Tag des Gerichtes ist?>	وَمَا أَدْرَاكَ مَا يَوْمَ الدِّينِ
18. Und wiederum: Was lässt dich wissen, was <der Tag des Gerichtes ist?>	ثُمَّ مَا أَدْرَاكَ مَا يَوْمَ الدِّينِ
19. Am Tag, da keine Seele etwas für die andere tun kann –	يَوْمَ لَا تَمْلِكُ نَفْسٌ لِّنَفْسٍ شَيْئًا وَالْأَمْرُ يَوْمَئِذٍ لِلَّهِ

an jenem Tag hat Gott das Sagen!	
----------------------------------	--

81. Sure at-Takwīr (Die Verhüllung)

1. Wenn die Sonne eingehüllt wird,	إِذَا الشَّمْسُ كُوِّرَتْ
2. wenn die Sterne herabstürzen,	وَإِذَا النُّجُومُ انْكَدَرَتْ
3. wenn die Berge in Bewegung versetzt werden,	وَإِذَا الْجِبَالُ سُيِّرَتْ
4. wenn hochtrachtige Kamele vernachlässigt werden,	وَإِذَا الْعِشَارُ عُطِّلَتْ
5. wenn die wilden Tiere versammelt werden,	وَإِذَا الْوُحُوشُ حُشِرَتْ
6. wenn die Meere überlaufen,	وَإِذَا الْبِحَارُ سُجِّرَتْ
7. wenn die Seelen gepaart werden,	وَإِذَا النُّفُوسُ زُوِّجَتْ
8. wenn die lebendig Begrabene ⁴⁴ gefragt wird,	وَإِذَا الْمَوْءُودَةُ سُئِلَتْ
9. wegen welcher Schuld, die getötet wurde;	بِأَيِّ ذَنْبٍ قُتِلَتْ
10. wenn die Bücher aufgeschlagen werden,	فُتِّحَتْ وَإِذَا الصُّحُفُ نُشِرَتْ
11. wenn der Himmel weggezogen wird,	وَإِذَا السَّمَاءُ كُشِطَتْ
12. wenn das Höllenfeuer angefacht wird,	وَإِذَا الْجَحِيمُ سُعِّرَتْ
13. wenn der Garten nahegebracht wird:	وَإِذَا الْجَنَّةُ أُنْزِلَتْ
14. dann weiß eine jede Seele, was sie getan hat.	عَلِمَتْ نَفْسٌ مَّا أُخْضِرَتْ
15. Wahrlich, Ich schwöre bei den zurücklaufenden Gestirnen,	فَلَا أَقْسِمُ بِالْخُنُوسِ
16. den Vorwärtslaufenden, die sich verbergen,	الْجَوَارِ الْكُنُوسِ
17. und bei der Nacht, wenn sie hereinbricht,	وَاللَّيْلِ إِذَا عَسْعَسَ
18. und beim Morgen, wenn er aufatmet:	وَالصُّبْحِ إِذَا تَنَفَّسَ
19. Wahrlich, das ist die Rede eines edlen Gesandten,	إِنَّهُ لَقَوْلُ رَسُولٍ كَرِيمٍ

20. mit der Kraft [Gottes], auf dem hoch angesehenen Thron,	ذِي قُوَّةٍ عِنْدَ ذِي الْعَرْشِ مَكِينٍ
21. dem man gehorcht, dem man vertraut	مُطَاعٍ ثَمَّ أَمِينٍ
22. Euer Gefährte, er ist nicht besessen.	وَمَا صَاحِبُكُمْ بِمَجْنُونٍ
23. Am klaren Horizont, da hat er es gesehen.	وَلَقَدْ رَآهُ بِالْأَفْقِ الْمُبِينِ
24. [Gott] hält das Verborgene nicht geizig zurück.	وَمَا هُوَ عَلَى الْغَيْبِ بِضَنِينٍ
25. Es ist nicht die Rede eines verfluchten Teufels ⁴⁵ .	وَمَا هُوَ بِقَوْلِ شَيْطَانٍ رَجِيمٍ
26. Wohin wollt ihr noch gehen?	فَإَيْنَ تَذْهَبُونَ
27. Er ist nur eine Mahnung für die Welten,	إِنْ هُوَ إِلَّا ذِكْرٌ لِلْعَالَمِينَ
28. für die von euch, die auf dem geraden Weg gehen wollen,	لِمَنْ شَاءَ مِنْكُمْ أَنْ يَسْتَقِيمَ
29. doch ihr wollt nicht – Außer wenn GOTT, Herrschend über die Welten, es wollte! ⁴⁶	وَمَا تَشَاءُونَ إِلَّا أَنْ يَشَاءَ اللَّهُ رَبُّ الْعَالَمِينَ

80. Sure al-‘Abasa (Das Runzeln)

1. Er runzelte die Stirn und wandte sich ab,	عَبَسَ وَتَوَلَّى
2. weil der Blinde zu ihm kam. ⁴⁷	أَنْ جَاءَهُ الْأَعْمَى
3. Aber wer weiß, vielleicht läutert er sich noch	وَمَا يُدْرِيكَ لَعَلَّهُ يَزَكَّى
4. oder lässt sich mahnen, so dass ihm die Mahnung nützt?	أَوْ يُذَكَّرُ فَتَنْفَعَهُ الذِّكْرَى
5. Wer aber sich auf seinen Reichtum stützt,	أَمَّا مَنْ اسْتَغْنَى
6. dem schenkst du Beachtung,	فَأَنْتَ لَهُ تَصَدَّى
7. und es stört dich nicht, dass er sich nicht läutert. ⁴⁸	وَمَا عَلَيْكَ أَلَّا يَزَكَّى
8. Der aber, der eilends zu dir kommt	وَأَمَّا مَنْ جَاءَكَ يَسْعَى

9. und der Gott fürchtet,	وَهُوَ يَخْشَى
10. dem schenkst du keine Aufmerksamkeit.	فَأَنْتَ عَنْهُ تَلَهَّى
11. Nein, wahrlich, dies ist eine Mahnung	كَلَّا إِنَّهَا تَذْكِرَةٌ
12. – und wer will, denkt daran –	فَمَنْ شَاءَ ذَكَرْهُ
13. auf geehrten Blättern,	فِي صُحُفٍ مُّكَرَّمَةٍ
14. emporgehoben und rein,	مَرْفُوعَةٍ مُّطَهَّرَةٍ
15. in Händen von Schreibenden,	بِأَيْدِي سَفَرَةٍ
16. edel, fromm!	كِرَامٍ بَرَرَةٍ
17. Verflucht sei der Mensch, der undankbar ist! ⁴⁹	قِيلَ الْإِنْسَانُ مَا أَكْفَرُهُ
18. Aus welchem Stoff erschuf ihn [Gott]?	مِنْ أَيِّ شَيْءٍ خَلَقَهُ
19. Aus einem Tropfen und setzte ihm ein Ziel,	مِنْ نُّطْفَةٍ خَلَقَهُ فَقَدَرَهُ
20. dann erleichterte [Gott] ihm den Weg,	ثُمَّ السَّبِيلَ يَسَّرَهُ
21. ließ ihn dann sterben und begraben,	ثُمَّ أَمَاتَهُ فَأَقْبَرَهُ
22. dann, wenn [Gott] will, wird [Gott] ihn auferstehen lassen!	ثُمَّ إِذَا شَاءَ أَنْشَرَهُ
23. Doch nein! [Der Mensch] brachte nicht zu Ende, was [Gott] ihm geboten hat.	كَلَّا لَمَّا يَقْضِ مَا أَمَرَهُ
24. Der Mensch möge auf seine Nahrung schauen:	فَلْيَنْظُرِ الْإِنْسَانُ إِلَى طَعَامِهِ
25. Wir ließen das Wasser in Strömen ausgießen,	أَنَا صَبَبْنَا الْمَاءَ صَبًّا
26. dann die Erde aufbrechen,	ثُمَّ شَقَقْنَا الْأَرْضَ شَقًّا
27. dann auf ihr Korn wachsen,	فَأَنْبَتْنَا فِيهَا حَبًّا
28. Weinstöcke und Futterpflanzen,	وَعِنَبًا وَقَضْبًا
29. Ölbäume und Palmen	وَزَيْتُونًا وَنَخْلًا
30. und Gärten, reich bepflanzt,	وَحَدَائِقَ غُلْبًا

31. und Früchte und Kräuter	وَفَاكِهَةٍ وَأَبَا
32. zur Versorgung für euch und euer Vieh.	مَتَاعًا لَّكُمْ وَلِأَنْعَامِكُمْ
33. Wenn der ohrenbetäubende Knall kommt	فَإِذَا جَاءَتِ الصَّاخَّةُ
34. am Tag, an dem der Mensch vor seinen Nächsten flieht,	يَوْمَ يَفِرُّ الْمَرْءُ مِنْ أَخِيهِ
35. seiner Mutter, seinem Vater,	وَأُمِّهِ وَأَبِيهِ
36. sein/er Partner:in und seinen Kindern:	وَصَاحِبَتِهِ وَبَنِيهِ
37. An jenem Tag ist [jeder Mensch] auf sich selbst gestellt.	لِكُلِّ امْرِئٍ مِنْهُمْ يَوْمَئِذٍ شَأْنٌ يُغْنِيهِ
38. An jenem Tag gibt es strahlende Gesichter,	وُجُوهُ يَوْمَئِذٍ مُّسْفِرَةٌ
39. lachend, froh.	ضَاحِكَةٌ مُّسْتَبْشِرَةٌ
40. Und es gibt andere Gesichter, von Staub und	وَوُجُوهُ يَوْمَئِذٍ عَلَيْهَا غَبَرَةٌ
41. Schmutz bedeckt.	تَرْهَقُهَا قَتَرَةٌ
42. Das sind die Leugnenden, die Lasterhaften.	أُولَئِكَ هُمُ الْكَافِرَةُ الْفَجَرَةُ

79. Sure an-Nāzi‘āt (Die Entreißenden)

1. Bei den heftig Zerrenden,	وَالنَّازِعَاتِ غَرْقًا
2. bei den lebhaft Strebenden,	وَالنَّاشِطَاتِ نَشْطًا
3. bei den leicht Dahinschwebenden,	وَالسَّابِحَاتِ سَبْحًا
4. dann rasch Voraneilenden	فَالسَّابِقَاتِ سَبْقًا
5. und einen Befehl Ausführenden:	فَالْمُدَبِّرَاتِ أَمْرًا
6. Am Tag, da das Beben einsetzt,	يَوْمَ تَرْجُفُ الرَّاجِفَةُ
7. und ihm gleich das nächste folgt,	تَتَّبِعُهَا الرَّادِفَةُ
8. an jenem Tag klopfen Herzen,	قُلُوبٌ يَوْمَئِذٍ وَاجِفَةٌ
9. niedergeschlagen sind ihre Blicke.	أَبْصَارُهَا خَاشِعَةٌ
10. Sie sagen: „Sollen wir zu unserem Ursprung zurückgebracht werden,	يَقُولُونَ إِنَّا لَمَرْدُودُونَ فِي الْحَافِرَةِ

11. wo wir schon morsche Knochen gewesen sind?“	إِذَا كُنَّا عِظَامًا نَّخِرَةً
12. Sie sagen: „Das wäre eine verlustreiche Wiederkehr!“	قَالُوا تِلْكَ إِذَا كَرَّةٌ خَاسِرَةٌ
13. Doch es ist nur ein einziger Aufschrei,	فَإِنَّمَا هِيَ زَجْرَةٌ وَاحِدَةٌ
14. dann sind sie hellwach.	فَإِذَا هُمْ بِالسَّاهِرَةِ
15. Kam zu dir die Geschichte von Mose,	هَلْ أَتَاكَ حَدِيثُ مُوسَى
16. als Gott ihn rief im heiligen Tal Tuwa?	إِذْ نَادَاهُ رَبُّهُ بِالْوَادِ الْمُقَدَّسِ طُوًى
17. „Geh hin zu Pharao! Siehe, er hat das Maß überschritten!“	اذهبْ إِلَى فِرْعَوْنَ إِنَّهُ طَغَى
18. Und sprich: „Willst du dich läutern,	فَقُلْ هَلْ لَكَ إِلَى أَنْ تَزَكَّى
19. und dass ich dich zu Gott leite, damit du gottesfürchtig wirst?“	وَأَهْدِيكَ إِلَى رَبِّكَ فَتَخْشَى
20. Da ließ [Gott] ihn das große Zeichen sehen.	فَإِرَاهُ الْآيَةَ الْكُبْرَى
21. Doch er erklärte es für eine Lüge und widersetzte sich.	فَكَذَّبَ وَعَصَى
22. Dann wandte er sich ab,	ثُمَّ أَدْبَرَ يَسْعَى
23. ließ versammeln und ausrufen	فَحَشَرَ فَنَادَى
24. und sprach: „Ich bin euer höchster Herr ⁵⁰ !“	فَقَالَ أَنَا رَبُّكُمُ الْأَعْلَى
25. Da ergriff ihn GOTT als warnendes Exempel für das Jenseits und das Diesseits.	فَاخْذُهُ اللَّهُ نَكَالَ الْآخِرَةِ وَالْأُولَى
26. Siehe, darin ist gewiss eine Lehre für die Gottesfürchtigen.	إِنَّ فِي ذَلِكَ لَعِبْرَةً لِّمَنْ يَخْشَى
27. Seid ihr schwerer zu erschaffen als der Himmel? Denn den hat [Gott] erbaut.	أَأَنْتُمْ أَشَدُّ خَلْقًا أَمْ السَّمَاءُ بَنَاهَا
28. Sein Dach machte [Gott] hoch und formte ihn.	رَفَعَ سَمَكَهَا فَسَوَّاهَا
29. Bei Nacht dunkel werdend und am Morgen hell.	وَأَغْطَشَ لَيْلَهَا وَأَخْرَجَ ضُحَاهَا

30. Danach breitete [Gott] die Erde aus;	وَالْأَرْضَ بَعْدَ ذَلِكَ دَحَاهَا
31. und ließ aus ihr Wasser und Weideland hervorgehen	أَخْرَجَ مِنْهَا مَاءَهَا وَمَرْعَاهَا
32. verankerte die Berge auf ihr,	وَالْجِبَالَ أَرْسَاهَا
33. zum Gebrauch für euch und euer Vieh.	مَتَاعًا لَكُمْ وَلِأَنْعَامِكُمْ
34. Doch wenn das große Unheil kommt,	فَإِذَا جَاءَتِ الطَّامَّةُ الْكُبْرَى
35. am Tag, an dem der Mensch sich erinnert, wonach er strebte,	يَوْمَ يَتَذَكَّرُ الْإِنْسَانُ مَا سَعَى
36. und sich die Feuerhölle deutlich zeigt für [den Menschen], der sieht.	وَبُرُزَّتِ الْجَحِيمُ لِمَن يَرَى
37. Was nun [den Menschen] betrifft, der das Maß überschritt	فَأَمَّا مَنْ طَغَى
38. und das Leben hier im Diesseits vorzog:	وَأَثَرَ الْحَيَاةِ الدُّنْيَا
39. Siehe, dann wird das Höllenfeuer Heimstätte sein.	فَإِنَّ الْجَحِيمَ هِيَ الْمَأْوَى
40. Was aber [den Menschen] betrifft, der die Gegenwart Gottes fürchtete und der Seele ihre Neigungen verwehrte:	وَأَمَّا مَنْ خَافَ مَقَامَ رَبِّهِ وَنَهَى النَّفْسَ عَنِ الْهَوَىٰ
41. Siehe, dann wird der Garten Heimstätte sein.	فَإِنَّ الْجَنَّةَ هِيَ الْمَأْوَى
42. Sie fragen dich nach «der Stunde»: „Wann trifft sie ein?“	يَسْأَلُونَكَ عَنِ السَّاعَةِ أَيَّانَ مُرْسَاهَا
43. Wie solltest du sie «die Stunde» benennen?	فِيمَ أَنْتَ مِنْ ذِكْرَاهَا
44. Zu Gott hin ist ihr Ausgang.	إِلَىٰ رَبِّكَ مُنْتَهَاهَا
45. Siehe, du bist nur für [den Menschen] ein Warner, der sie fürchtet.	إِنَّمَا أَنْتَ مُنذِرٌ مِّنْ يَخْشَاهَا
46. Am Tag, an dem sie sie sehen werden, wird ihnen sein als hätten sie nur einen Abend oder den Morgen danach gelebt.	كَانَتْهُمْ يَوْمَ يَرَوْنَهَا لَمْ يَلْبِثُوا إِلَّا عَشِيَّةً أَوْ ضُحَاهَا

78. Sure an-Naba' (Die Kunde)

1. Wonach befragen sie einander?	عَمَّ يَتَسَاءَلُونَ
2. Nach der gewaltigen Kunde,	عَنِ النَّبَاِ الْعَظِيمِ
3. über die sie uneins sind.	الَّذِي هُمْ فِيهِ مُخْتَلِفُونَ
4. Doch nein! Sie werden es erfahren!	كَلَّا سَيَعْلَمُونَ
5. Und nochmals nein! Sie werden es erfahren!	ثُمَّ كَلَّا سَيَعْلَمُونَ
6. Machten Wir die Erde nicht zu einer Ruhestatt,	أَلَمْ نَجْعَلِ الْأَرْضَ مِهَادًا
7. zu Pflöcken die Berge?	وَالْجِبَالَ أَوْتَادًا
8. Und schufen euch als Paare,	وَخَلَقْنَاكُمْ أَزْوَاجًا
9. und machten euch den Schlaf zu Ruhe?	وَجَعَلْنَا نَوْمَكُمْ سُبَاتًا
10. Und machten die Nacht zu einem Gewand,	وَجَعَلْنَا اللَّيْلَ لِبَاسًا
11. den Tag für den Lebensunterhalt?	وَجَعَلْنَا النَّهَارَ مَعَاشًا
12. Und bauten sieben Firmamente über euch	وَبَنَيْنَا فَوْقَكُمْ سَبْعًا شِدَادًا
13. und setzten eine hell leuchtende Lampe hinein,	وَجَعَلْنَا سِرَاجًا وَهَّاجًا
14. und sandten aus den Regenwolken strömendes Wasser hinab,	وَأَنزَلْنَا مِنَ الْمُعْصِرَاتِ مَاءً ثَجَّاجًا
15. um damit Korn und Pflanzen hervorzubringen	لِنُخْرِجَ بِهِ حَبًّا وَنَبَاتًا
16. und dichtbewachsene Gärten?	وَجَنَّاتٍ أَلْفَافًا
17. Siehe, der <Tag der Entscheidung> ist festgelegt;	إِنَّ يَوْمَ الْفَصْلِ كَانَ مِيقَاتًا
18. am Tag, an dem die Posaune geblasen wird, kommt ihr in Scharen:	يَوْمَ يُنْفَخُ فِي الصُّورِ فَتَأْتُونَ أَفْوَاجًا
19. Und der Himmel sich in Toren öffnen,	وَفُتِحَتِ السَّمَاءُ فَكَانَتْ أَبْوَابًا
20. und die Berge in Bewegung geraten und zu einer Luftspiegelung werden.	وَسُيِّرَتِ الْجِبَالُ فَكَانَتْ سَرَابًا

21. Siehe, die Hölle wird zu einem Hinterhalt,	إِنَّ جَهَنَّمَ كَانَتْ مِرْصَادًا
22. ein Ort der Heimkehr für die Aufsässigen!	لِلطَّاغِينَ مَأْبًا
23. Sie werden darin für lange Zeit bleiben	لَا بُشَيْنَ فِيهَا أَحْقَابًا
24. und weder Kälte noch Getränk schmecken,	لَا يَذُوقُونَ فِيهَا بَرْدًا وَلَا شَرَابًا
25. außer heißes Wasser und Eiter	إِلَّا حَمِيمًا وَغَسَّاقًا
26. als angemessene Vergeltung.	جَزَاءً وَفَاقًا
27. Siehe, sie erwarteten nicht, Rechenschaft ablegen zu müssen	إِنَّهُمْ كَانُوا لَا يَرْجُونَ حِسَابًا
28. und sie haben Unsere Zeichen ganz und gar zur Lüge erklärt.	وَكَذَّبُوا بِآيَاتِنَا كَذَابًا
29. Doch alles haben Wir in einem Buch verzeichnet.	وَكُلَّ شَيْءٍ أَحْصَيْنَاهُ كِتَابًا
30. Kostet es also aus, doch Wir werden euch nichts vermehren außer Strafe!	فَذُوقُوا فَلَنْ نَزِيدَكُمْ إِلَّا عَذَابًا
31. Siehe, für die Gottesfürchtigen gibt es Gewinn:	إِنَّ لِلْمُتَّقِينَ مَفَازًا
32. Gärten und Weinstöcke,	حَدَائِقَ وَأَعْنَابًا
33. und gleichaltrige Frauen mit schwellenden Brüsten, ⁵¹	وَكَوَاعِبَ أُنْرَابًا
34. und Becher, bis zum Rand gefüllt.	وَكَأْسًا دِهَاقًا
35. Weder Geschwätz noch Lüge hören sie dort –	لَا يَسْمَعُونَ فِيهَا لَغْوًا وَلَا كِدَابًا
36. als Lohn von Gott, als Gabe und Abrechnung,	جَزَاءً مِّن رَّبِّكَ عَطَاءً حِسَابًا
37. Gott der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist, Allbarmherzig. ⁵² Sie können vor [Gott] keine Worte finden.	رَبِّ السَّمَاوَاتِ وَالْأَرْضِ وَمَا بَيْنَهُمَا الرَّحْمَنِ ۖ لَا يَمْلِكُونَ مِنْهُ خِطَابًا

38. Am Tag, da der Geist und auch die Engel in einer Reihe stehen, da wird nur reden, wem Gott Allbarmherzig es erlaubt und wer Treffendes sagt.	يَوْمَ يَقُومُ الرُّوحُ وَالْمَلَائِكَةُ صَفًّا لَا يَتَكَلَّمُونَ إِلَّا مَنْ أَذِنَ لَهُ الرَّحْمَنُ وَقَالَ صَوَابًا
39. Jener Tag ist die Wahrheit! Und wer da will, der halte Einkehr bei Gott.	ذَلِكَ الْيَوْمُ الْحَقُّ فَمَنْ شَاءَ اتَّخَذْ إِلَىٰ رَبِّهِ مَآبًا
40. Siehe, Wir haben euch vor nahender Strafe gewarnt. An einem Tag, da der Mensch zu sehen bekommt, was seine Hände zuvor taten, und der leugnende Mensch spricht: „O wehe mir, o wäre ich doch Staub!“	إِنَّا أَنْذَرْنَاكُمْ عَذَابًا قَرِيبًا يَوْمَ يَنْظُرُ الْمَرْءُ مَا قَدَّمَتْ يَدَاهُ وَيَقُولُ الْكَافِرُ يَا لَيْتَنِي كُنْتُ تُرَابًا

¹ Der Begriff „Gott“ wird im Folgenden wie ein Eigenname behandelt. Um ein männlich konnotiertes bzw. dominiertes Gottesbild und -verständnis zu vermeiden, werden entsprechende sprachlich-androzentrische Nennungen Gottes im arabischen Original nicht in die dt. Übersetzung übertragen. Stattdessen soll im dt. Text die geschlechtslose Natur Gottes auf sprachlicher Ebene erkennbar sein. Die unterschiedlichen Gottesbegriffe werden im dt. Schriftbild mit Hilfe unterschiedlicher Schreibweisen kenntlich und nachvollziehbar gemacht (s. Glossar).
² *Allāh* (vgl. Böwering, „God and his attributes“, EQ) ist der im Koran insgesamt dominierende Gottesname, doch ist in frühmekkanischer Zeit noch der Titel *Rabb*, „Herr“ (vgl. allg. Chelhod 1958) – zumeist mit Possessivsuffix: *Rabbuka*, „dein Herr“ – prominenter. Der Ausdruck *Rabb* entstammt dem Aramäischen und ist sowohl inschriftlich bezeugt als auch in der syrischen Literatur gebräuchlich, wo er, wie im Koran, für Gott verwendet wird (vgl. Jeffery, *Foreign Vocabulary*, S. 136).

³ Alternativen: Gott der Weltenbewohner:innen

⁴ Alternative: Einzig Allbarmherzig, einzig Allerbarmend

⁵ Alternative: Einzig Herrschend über die Menschen

⁶ Alternative: den Weg derer [...]; den Weg der Menschen [...]

⁷ Alternativen: vor der Einflüsterung des Teuflichen / vor dem Bösen des teuflischen Einflüsterers

⁸ Alternative in Zusammenhang mit Vers 4: vor dem Bösen der teuflischen Einflüsterung (V.4), die in die Herzen der Menschen gelangt [...]

⁹ Das Ritual des Schnürens von Knoten und Spuckens/Pustens auf diese wird von unterschiedlichen Exeget:innen als Handlung von Zauberer:innen beschrieben. Dabei wird die Gruppe derjenigen, die diese Form des Zaubers ausführen, zwar grundsätzlich männlich und weiblich beschrieben, aber im Kontext dieses Verses wird in der Exegese immer wieder Bezug auf einige Frauen genommen, die versucht haben sollen, den Propheten zu verzaubern. Daher wird in der dt. Übersetzung der weibliche Plural beibehalten. Vgl. as-Suyūṭī, *Ġalāl ad-Dīn: Tafsīr al-Ġalālain*. [Zugriff 17. September 2025] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=74&tSoraNo=113&tAyahNo=4&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=2>.

¹⁰ Alternative: und vor dem Bösen Neidender, wenn sie neiden.

¹¹ Alternative: Sprich: «GOTT ist Eins, [...]

¹² In diesem Zusammenhang werden in der klass. Koranexegese und im Rahmen der Offenbarungsanlässe zahlreiche Überlieferungen zur Person Abū Lahabs angeführt. In deren Zentrum steht stets seine feindselige Haltung gegenüber dem Propheten und anderen Personen des Offenbarungsumfeldes. Vgl. Al-Wāḥidī, ‘Alī b. Aḥmad: *Asbāb an-Nuzūl*. [Zugriff 17. September 2025] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=86&tSoraNo=111&tAyahNo=1&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=2>.

¹³ Alternative: Zu Grunde gehen soll Abū Lahab, und abermals – zu Grunde soll er gehen!

¹⁴ In Bezug auf die Rolle der Ehefrau Abū Lahabs wird innerhalb der klass. Koranexegese in unterschiedlichen Varianten beschrieben, dass sie ebenfalls feindselig gegenüber dem Propheten agiert habe. Vgl. as-Suyūṭī, Ḡalāl ad-Dīn: Tafsīr al-Ḡalālain. [Zugriff 17. September 2025] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=74&tSoraNo=111&tAyahNo=4&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=2>.

¹⁵ Der Begriff *Dīn* hat, wie sich auch im weiteren Textverlauf zeigen wird, diverse Bedeutungen und wird an dieser Stelle nicht mit Glaube oder Religion, sondern mit Pfad übersetzt. Dadurch soll die Offenheit des arab. Begriffes *Dīn* im Deutschen abgebildet werden, zumal auch der Verskontext hier die Übersetzung „Pfad“ nahelegt.

¹⁶ Alternative: Sprich: „O ihr Leugner:innen!

¹⁷ Vgl. FN 15.

¹⁸ Die Formulierung legt bereits einen konkreten Bezug zu einer männlichen Person nahe, und in den Offenbarungsanlässen wird in Varianten ein Aufeinandertreffen des Propheten mit einem gewissen ‘Āṣ ibn Wā’il geschildert. Dieser habe sich über den Verlust des Propheten – sein Sohn war kurz zuvor verstorben – belustigt bzw. abwertend geäußert, woraufhin die Sure offenbart worden sei. Vgl. Al-Wāḥidī, ‘Alī b. Aḥmad: Asbāb an-Nuzūl. [Zugriff 17. September 2025] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=86&tSoraNo=108&tAyahNo=1&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=2>. Die Sure tröstet den Propheten angesichts des Spottes und wendet diesen gegen ‘Āṣ mit dem im dritten Vers verwendeten arabischen Begriff *al-Abtar*: Dieser bedeutet so viel wie „gestutzt, unvollkommen, ohne Nachkommen, ohne männliches Genital“. Gerade in einer patriarchalen Gesellschaft scheint dieser „gegenderte“ koranische Konter bemerkenswert.

¹⁹ Die Formulierung des Verses legt erneut nahe, dass hier ein konkreter historischer Bezug zu einer männlichen Person vorliegt, weshalb die maskuline Form auch in der deutschen Übersetzung erhalten bleibt. Mit Blick auf die Offenbarungsanlässe zum Vers findet sich die Narration, dass ein Mann namens Abū Sufyān ein Waisenkind, das zu ihm kam und ihn um etwas bat, mit einem Stock schlug/ harsch zurückwies. Vgl. Al-Wāḥidī, ‘Alī b. Aḥmad: Asbāb an-Nuzūl. [Zugriff 17. September 2025] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=86&tSoraNo=107&tAyahNo=1&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=2>.

²⁰ An dieser Stelle haben wir uns mit Blick auf den Verskontext nicht für die obige Übersetzung „Pfad“ entschieden, sondern für den Begriff „Gericht“, der im semantischen Begriffsfeld des Wortes liegt.

²¹ Der Stamm der *Qurayš*, zu dem auch der Prophet Muḥammad zählt, war aufgrund seiner Ansässigkeit in Mekka und der dort nur knapp vorhandenen Ressourcen darauf angewiesen, Handelsreisen mittels Karawanen zu unternehmen, um seine Versorgung mit Nahrungsmitteln sicherzustellen. (Vgl. „The Īlāf of Quraysh: a Study of Sūra CVI“. In: Arabica 31,2 (1984), S. 165–188).

²² Alternative Verse 1-4: 1. Wehe allen Stichelnden und Lästernenden, 2. Reichtum sammelnd und zählend! 3. Sie denken, ihr Reichtum mache sie unsterblich. 4. O nein! Hinabgestoßen werden sie in den Trümmergrund

²³ Alternative Vers 4-5: O nein! Hinabgestoßen wird er in *Ḥuṭama*. Und was lässt dich wissen, was *Ḥuṭama* ist?

²⁴ Alternative: Abgelenkt hat euch eure Habgier / Abgelenkt hat euch der Drang nach Vermögensvermehrung

²⁵ Alternative: Das Erschüttern

²⁶ Der Begriff *Umm* hat im Arabischen unterschiedliche Bedeutungen. Da die Übersetzung des Begriffes *Umm* mit „Mutter“ v.a. hier negative Konnotationen mit Blick auf Konzepte wie Weiblichkeit oder Mutterschaft hervorrufen kann, wird ein Synonym verwendet, das sich im semantischen Begriffsfeld des Wortes findet.

²⁷ Alternative Verse 6-9: 6. Diejenige Person, deren Waagschalen sich dann senken, 7. wird ein zufriedenes Leben haben; 8. und diejenige, deren Waagschalen sich dann heben, 9. deren Mutter wird der Abgrund sein

²⁸ Alternative: da Gott es ihr aufgetragen hat

²⁹ Alternative: Beigeseller:innen

³⁰ Alternative: Beigeseller:innen

³¹ Alternative: Das ist für diejenigen, die Gott gegenüber ehrfürchtig sind / Das gilt für die Gottesfürchtigen

³² Es ist nicht klar, worauf sich dieses Personalpronomen (arab. hu) hier bezieht. Entschieden haben wir uns mit Blick auf den Verskomplex auf einen Bezug zum Koran, weshalb das maskuline Pronomen in der dt. Übersetzung erhalten bleibt.

³³ Hier wurde der Begriff „Geisteskraft“ verwendet, um die weibliche Konnotation des arabischen Begriffes *Rūḥ* auch in der deutschen Übersetzung sichtbar zu machen.

³⁴ Alternative: den Menschen aus einem Blutklumpen erschaffend!

³⁵ Im Zusammenhang mit diesem Vers und seinen Folgeversen wird im Rahmen der Offenbarungsanlässe und Exegese auf die Person Abū Ḡahls verwiesen. Dieser soll den Propheten Muḥammad, während er betete, gestört und bedroht haben. Die maskuline Form wird vor diesen Hintergründen im Deutschen beibehalten. Vgl. as-Suyūṭī, Ḡalāl ad-Dīn: Tafsīr al-Ḡalālain. [Zugriff 17. September 2025] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=74&tSoraNo=96&tAyahNo=9&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=2>.

³⁶ Alternative: Das Kommende/Bevorstehende/Künftige ist besser als das Jetzige

³⁷ Alternative: Also verjage die/den Bettler:in nicht!

³⁸ Der Begriff *Tamūd* bezeichnet eine bestimmte Gruppe von Menschen/ einen Stamm.

³⁹ Alternative: Freilassung einer/s Sklav:in

⁴⁰ Gemeint ist hier wahrscheinlich ein Stamm, dessen Name sich bereits in assyrischen Inschriften finden lässt. Vgl.: Neuwirth, Angelika. Der Koran: Bd.1: Frühmekkanische Suren. 2021, S.205.

⁴¹ Alternative: Leugner:innen

⁴² Der Begriff *Siġġīn* ist abgeleitet von *Siġn*, was „Gefängnis“ bedeutet. Metaphorisch dient er der Beschreibung eines Ortes, an dem „die Lasterhaften“ und ihre Taten verzeichnet sind. Diese Beschreibung verdeutlicht das Bild eines abgelegenen und dunklen Ortes, der als Gegenstück zum Ort höchster Glückseligkeit dient, welcher im Folgevers 18 mit dem Begriff *‘Illīyūn* versinnbildlicht wird. Vgl.: aṭ-Ṭabarī, Abū Ġa‘far Muḥammad ibn Ġarīr: Ġāmi‘ al-Bayān fī ta’wīl al-Qur’ān. [Zugriff 24. September 2024] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=1&tSoraNo=83&tAyahNo=7&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=1>.

⁴³ Der Begriff *‘Illīyūn* wird in der klass. Koranexegese mehrheitlich u.a. als himmlischer Ort mit Nähe zu Gott beschrieben. Vgl.: aṭ-Ṭabarī, Abū Ġa‘far Muḥammad ibn Ġarīr: Ġāmi‘ al-bayān fī ta’wīl al-Qur’ān. [Zugriff 24. September 2024] URL:

<https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=1&tSoraNo=83&tAyahNo=19&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=1>.

⁴⁴ Diese Formulierung bezieht sich sehr wahrscheinlich auf eine auch in der klass. Koranexegese häufig in diesem Zusammenhang erwähnte vorislamische Praxis der geschlechtsspezifischen Kindebstötung, also der Tötung von Töchtern seitens ihrer Eltern durch Begraben. Vgl. Toorawa, „Daughters“, EQ.; Vgl. Leemhuis, „Wa’d al-Banāt“, EI.

⁴⁵ Da hier der Rede des Propheten konkret eine andere entgegengesetzt wird, findet sich in der dt. Übersetzung eine sprachliche – und folglich maskuline – Personifizierung des Teufels (anders als etwa in Sure 114:4).

⁴⁶ Alternative: doch ihr wollt nicht – Außer wenn GOTT, Gott der Welten, es wollte!

⁴⁷ Mit Blick auf den im Vers genannten Blinden finden sich in der klass. Koranexegese und den Offenbarungsanlässen zahlreiche Überlieferungen, die einen konkreten Personenbezug nahelegen, weshalb die maskuline Form („der Blinde“) im Deutschen erhalten bleibt. In der Exegese wird mit Blick auf die Verse eine Situation beschrieben, in der der Prophet Muḥammad sich mit mehreren Männern unterhielt und währenddessen von einem blinden Mann angesprochen wurde. Der Prophet habe daraufhin die Augen verdreht und die Stirn gerunzelt. Vgl. Al-Wāhidī, ‘Alī b. Aḥmad: Asbāb an-Nuzūl. [Zugriff 17. September 2025] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=86&tSoraNo=80&tAyahNo=1&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=2>.

⁴⁸ Mit Blick auf die Verse 5-7 wird in der klass. Koranexegese beschrieben, dass diese sich v.a. auf die Gruppe von Männern, mit dem der Prophet im Gespräch war, beziehen, weshalb die maskuline Form im Dt. erhalten bleibt. Vgl. as-Suyūṭī, Ġalāl ad-Dīn: Tafsīr al-Ġalālain. [Zugriff 17. September 2025] URL: <https://www.altafsir.com/Tafasir.asp?tMadhNo=0&tTafsirNo=74&tSoraNo=80&tAyahNo=2&tDisplay=yes&UserProfile=0&LanguageId=2>.

⁴⁹ Alternative: Tod dem Menschen, der undankbar ist!

⁵⁰ Hier wird der Begriff *Rabb* im Sinne des Verständnisses des Pharaos bewusst maskulin übersetzt: Dieser setzt sich - aus einer männlichen Perspektive - mit Gott gleich.

⁵¹ Im Angesicht des historischen Kontextes zeigt sich, dass der Koran in Bezug auf die Paradiesfrauen an das kollektive Bewusstsein des Propheten und seiner männlichen Zeitgenossen anknüpft, und zwar deshalb, um hier die jenseitige Belohnung von einer abstrakten Ebene auf eine veranschaulichende und für diese Adressaten verständliche Ebene zu bringen. Es werden dabei Bilder benutzt, die den Adressaten vertraut sind, hier speziell Motive aus dem altarabischen weiblichen Schönheitsideal. Ohne Zweifel wird hier eine androzentrische Sprache genutzt, die den patriarchalen Strukturen von Muḥammads Umfeld entspricht und hier dazu dient, einem vorwiegend männlichen Publikum die eigentliche Botschaft von Bestrafung und Belohnung im Jenseits im Sinne einer Verantwortung für das eigene Handeln zu versinnbildlichen. Frauen scheinen zu diesem Zeitpunkt noch nicht direkte Adressatinnen der Botschaft gewesen zu sein, sie waren den Männern zugeordnet, d. h. die Überzeugungsarbeit musste zu jenem Zeitpunkt maßgeblich bei den Männern geleistet werden. In späteren Phasen der Offenbarung zeigt sich, dass Frauen zunehmend mehr in den Fokus der koranischen Verkündigung rücken, was sich dann auch im koranischen Wortlaut zeigt und entsprechend auch in der dt. Übersetzung abgebildet wird. Quelle: El Omari, Dina: Koranische Geschlechterrollen in Schöpfung und Eschatologie. Freiburg i. Br. 2021, S. 449ff.

⁵² Alternative: Gott der Himmel und der Erde und dessen, was dazwischen ist, Gott Albarmherzig. Sie können vor [Gott] keine Worte finden.